

Schulinterner Lehrplan des Joseph-König-Gymnasiums für das Fach Musik Sekundarstufe I

Gültig für die Klassen 5 -10
im Schuljahr 2022/23 (G9)

Joseph-König-Gymnasium
Holtwicker Str. 3 – 5
45721 Haltern am See
Tel.: 02364 – 933540
www.joseph-koenig-gymnasium.de

Schuljahr 2022/2023

Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit

Das Joseph-König Gymnasium liegt in Haltern am See, einer Kleinstadt mit ca. 38000 Einwohnern am südlichen Rand des Münsterlands. Das Gymnasium ist in einem Stadtgebiet, das durch das angrenzende Naherholungsgebiet mit seinen Seen geprägt ist. Es ist fünf- bis sechszügig. Im Schuljahr 2019/2020 besuchen ca. 1060 Schülerinnen und Schüler unser Gymnasium. Unterrichtet werden diese derzeit von ca. 80 Kolleginnen und Kollegen. Die Schule ist bei Maßnahmen zur Standortsicherung (Lernstandserhebung) dem Standorttyp I zugeordnet. Von großer Bedeutung ist die enge Zusammenarbeit mit den Eltern der Schülerinnen und Schüler. Diese sind sehr am schulischen Wohlergehen ihrer Kinder interessiert und engagieren sich aktiv in zahlreichen Gremien der Schule. Das Joseph-König-Gymnasium ist seit 2010 Europaschule, im Jahr 2016 erfolgte eine Rezertifizierung. Dies spiegelt wider, dass sich die Schule dem europäischen Gedanken und besonders der Vermittlung interkultureller Handlungsfähigkeit verpflichtet fühlt. Zahlreiche Unterrichtsprojekte in der Sekundarstufe I und II tragen diesem Anspruch Rechnung. Durch die Auseinandersetzung mit fremdkulturellen Werten und Normen und der damit verbundenen Notwendigkeit zum Perspektivwechsel leistet der Unterricht der einzelnen Fächer einen Beitrag zur Erziehung zur Toleranz und fördert Offenheit und Kritikfähigkeit. Auch das Engagement für Partnerschaftsprojekte (beispielsweise die Unterstützung des Straßenkinderprojekts „Arco Iris“ in La Paz in Bolivien) soll hierzu einen Beitrag leisten. Die individuelle Förderung jeder einzelnen Schülerin und jedes einzelnen Schülers ist allen Fachgruppen nicht zuletzt vor dem Hintergrund der gesellschaftlichen Anforderungen an Studierfähigkeit und Berufsorientierung ein besonderes Anliegen. Der Unterricht aller Fächer zielt darauf ab, vielfältige Lerngelegenheiten zum aktiv kooperativen und selbstständigen Lernen zu eröffnen. Die Ausstattung der Schule mit einem Lernzentrum sowie mit mehreren Informatikräumen sowie eine digitale Grundausstattung in allen Klassen-, Kurs- und Fachräumen erleichtern den Weg zu einer informatorischen Grundbildung für alle Schülerinnen und Schüler. Weil die Schule bahnhofsnahe gelegen und an ein gut ausgebautes Nahverkehrsnetz angebunden ist, lassen sich benachbarte Städte im Münsterland und im Ruhrgebiet für Unterrichtsexkursionen aller Fächer leicht besuchen. Die Durchführung von Exkursionen, der Besuch von Ausstellungen und Theateraufführungen etc. wird als Bereicherung des Schullebens und als wertvolle Ergänzung des schulischen Unterrichts angesehen. Da das Joseph-König-Gymnasium das einzige Gymnasium der Stadt Haltern am See ist, fühlt es sich der Gesamtheit aller Schülerinnen und Schüler verpflichtet. Deshalb bietet unsere Schule ein breites Angebot an Fächern an. Auch können dank der Größe der Jahrgangsstufen in fast allen Fächern in der Oberstufe Leistungskurse angewählt werden. Eine Besonderheit ist der bilinguale Zweig: Das Joseph-König-Gymnasium bietet seit 1988 allen Schülerinnen und Schülern zusätzlich zum normalen Fächerangebot die Möglichkeit, einen bilingualen Zweig zu besuchen, somit ein bilinguales Abitur abzulegen und ein CertiLingua Label zu erwerben.

Inhalt

1 Grundkonzept für das Fach Musik	4
Aufgaben und Ziele des Faches Musik	4
Musikalisch-ästhetische Kompetenzen	4
Handlungsbezogene Kompetenzen	5
2 Curriculum für die Sekundarstufe I	7
1 Rahmenbedingungen der Arbeit im Fach Musik	7
Schulprogrammatische Leitlinien des Faches Musik	7
Stundentafel und Unterrichtsstruktur im Fach Musik	7
Unterrichtende im Fach Musik	8
Unterrichtsbedingungen	8
Konzerte	9
2 Unterrichtsvorhaben	10
Inhaltsfeldbezogenes Übersichtsraster der Unterrichtsvorhaben 5 / 6	10
Konkretisierte Unterrichtsvorhaben 5 / 6	11
Inhaltsfeldbezogenes Übersichtsraster der Unterrichtsvorhaben 7 - 9	23
Konkretisierte Unterrichtsvorhaben 7 - 9	25
3 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit	41
Überfachliche Grundsätze	41
Fachliche Grundsätze	41
Arbeitsmappen	42
Fachterminologie	42
Bereich der Ordnungssysteme musikalischer Parameter	43
4 Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen	44
5 Qualitätssicherung und Evaluation	45

1 Grundkonzept für das Fach Musik

Aufgaben und Ziele des Faches Musik

Das Fach Musik hat einen sehr hohen Stellenwert im Rahmen einer ganzheitlichen Bildung und Erziehung. Konsens besteht heute darüber, dass Musik persönlichkeitsbildend wirkt, vor allem in Bezug auf Kreativität, Konzentration und Leistungsbereitschaft.

In diesem Sinne stellen die am Joseph-König-Gymnasium angebotenen Musikarbeitsgemeinschaften und Projektensembles (neben dem Kernunterricht im Fach Musik) weit mehr dar als Neigungsgruppen zur Ermöglichung sinnvoller Freizeitgestaltung. Aus musikpädagogischer Sicht sind sie ein unverzichtbarer Bestandteil der musikalischen Bildung, sowohl unter dem Aspekt der Begabtenförderung, als auch unter sozialen Gesichtspunkten. Mit dem differenzierten Angebot im Fachbereich Musik des Joseph-König-Gymnasiums wird den Schülern viel Raum zur Entfaltung individueller Fähigkeiten gegeben¹ und es werden Möglichkeiten eröffnet, eine Bereitschaft zur kulturellen Mitverantwortung zu entwickeln².

Musikpraxis hat am Joseph-König-Gymnasium eine langjährige Tradition. Musicals werden in Abständen von 2 – 3 Jahren seit dem Schuljahr 1999/2000 aufgeführt. Die Beteiligung des Faches Musik an der Gestaltung des Tages der offenen Tür, an Gottesdiensten, musikalischen Andachten und an der Willkommensshow für die neuen 5er, an der Abiturentlassungsfeier und Verabschiedungen ist konstant in jedem Schuljahr. Hinzu kommen Beiträge zu besonderen Veranstaltungen (z.B. Festakt zum Schuljubiläum und Europawoche unserer Schule mit Projektorchester) oder Aktionen im Rahmen von Öffnung von Schule (z.B. Teilnahme des Mittelstufenchores am Sing!Day of Song seit 2010, Schulkonzert „Musikmomente“ 2016, Konzert des musikpraktischen Kurses „Musik Was My First Love“ 2018 und Kursprojekte wie „Funktionen von Musik – Musikpraxis in sozialen Einrichtungen Halterns“, z.B. im Kindergarten St. Marien 2019)³. Die Projektensembles sind im Chorbereich ohne Zugangsbeschränkung und bewusst jahrgangsübergreifend und somit heterogen. Im Besonderen bei den Musical-Projekten (z.B. „ANNIE – Weihnachten einer Waisen“ 2017, „FOOTLOOSE“ 2019 oder „Der kleine Horrorladen“ 2021) hat sich die Kooperation aller am Schulleben beteiligten Gruppen (Schüler, Lehrer, Eltern) als sinnvoll erwiesen.

Musikalisch-ästhetische Kompetenzen

Die Entwicklung der musikalisch-ästhetischen Kompetenzen Wahrnehmung, Empathie, Intuition und Körpersensibilität (KLP, S. 8) wird im Musikunterricht auf vielfältige Weise gefördert. Diesbezüglich sind die folgenden Unterrichtssituationen von besonderer Bedeutung:

¹ Vgl. Ergänzung Schulprogramm, S. 1; Förderkonzept, 1-20; Fortbildungskonzept Punkt 1. 2

² Fortbildungskonzept Punkt 1; Suchtprävention, S. 5f.

³ Vgl. Schulprogramm, S. 13-53; Förderkonzept, S. 7ff.

- die gemeinsamen Hörphasen
- die Formulierung von subjektiven Hörerlebnissen
- das gemeinsame klangliche Nachgestalten von Musik
- die Bearbeitung von musikpraktischen Gestaltungsaufgaben und der Ergebnispräsentation
- die Umsetzung von Musik in Bewegung oder in ein szenisches Spiel
- das gemeinsame Singen und Musizieren im Klassenverband

Generell gelten dabei als Leitlinien des gemeinsamen Umgangs:

- absolute Ruhe während der Hörphasen von Musik
- respektvoller Umgang der Schüler während der Präsentationsphasen

Die Förderung der musikalisch-ästhetischen Kompetenzen im Fachbereich Musik wird insbesondere deutlich in dem methodischen Schwerpunkt „gemeinsames Musizieren“. Zu diesem Schwerpunkt gehören die Förderung von kammermusikalischen Schülerensembles und Bands (durch Bereitstellung von Probenmöglichkeiten und mit einem Musiklehrer zur Aufsicht und als Ansprechpartner).

Auch der gemeinsame Opern- und Konzertbesuch der 5er-Klassen (z.B. im Musiktheater Gelsenkirchen MiR) soll der Entwicklung musikalisch-ästhetischer Kompetenzen dienen.

Handlungsbezogene Kompetenzen

Im Kernlehrplan Musik sind die Kompetenzbereiche Rezeption, Produktion und Reflexion als Prozesse ausgewiesen. Bezogen auf die Gegenstände, d.h. die Inhalte des Unterrichtes, bedeutet dies, dass sich bei deren ständiger Verknüpfung im Musikunterricht der Grad der Differenziertheit des Könnens der Schüler zunehmend verbessert. So erwartet man von den Schülerinnen und Schülern den Erwerb handlungsorientierter Kompetenzen am Ende der Klasse 6 ([am Ende der Klasse 9 bzw. am Ende der Mittelstufe](#)) wie folgt:

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben und vergleichen ([differenziert](#)) subjektive Höreindrücke bezogen auf eine leitende Fragestellung ([auf einen inhaltlichen Kontext](#))
- beschreiben ausgehend von Höreindrücken ([differenziert](#)) musikalische Strukturen unter Verwendung der Fachsprache
- benennen ([differenziert](#)) musikalische Strukturen auf der Grundlage einfacher Notation ([von traditionellen und grafischen Notationen](#))
- analysieren unter Verwendung grundlegender ([geeigneter](#)) Fachmethoden ([differenziert](#)) (einfache) musikalische Strukturen bezogen auf eine leitende Fragestellung
- formulieren ([präsentieren](#)) Analyseergebnisse ([auch mit digitalen Medien](#)) unter Verwendung der Fachsprache

- formulieren Deutungsansätze (**Interpretationen**) auf der Grundlage von Höreindrücken und Untersuchungsergebnissen (**bezogen auf eine leitende Fragestellung**)
- realisieren gemeinsam (einfache) vokale und instrumentale Kompositionen
- entwerfen und realisieren (einfache) musikalische Gestaltungen unter Verwendung (elementarer) musikalischer Strukturen, einfache musikbezogene Gestaltungen und Medienprodukte, einfache bildnerische und szenische Darstellungen zu Musik (**musikalische Gestaltungen in Verbindung mit anderen Kunstformen, adressatengerecht musikbezogene Medienprodukte**)
- produzieren und bearbeiten Musik mit digitalen Werkzeugen
- stellen einfache musikalische Gestaltungen in elementaren grafischen und traditionellen Notationen dar (**notieren musikalische und musikbezogene Gestaltungen auch mit digitalen Werkzeugen**)
- präsentieren Kompositionen und Gestaltungsergebnisse (**in angemessener Form**)
- erläutern (**und diskutieren**) zentrale Aussagen in (einfachen) musikbezogenen Texten (**im Hinblick auf eine übergeordnete Problemstellung**)
- strukturieren themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten (**in einem thematischen Kontext**)
- erläutern Analyseergebnisse unter Verwendung der Fachsprache bezogen auf eine leitende (**übergeordnete**) Fragestellung
- ordnen Analyse- und Gestaltungsergebnisse (**differenziert**) in übergeordnete thematische Zusammenhänge ein
- beurteilen (**differenziert**) (kriteriengeleitet) Gestaltungsergebnisse bezogen auf eine leitende Fragestellung sowie (kriteriengeleitet) (**begründet**) Musik unter Verwendung der Fachsprache (**sowie musikbezogene Phänomene und Haltungen auf der Grundlage fachlicher und kontextbezogener Kenntnisse, begründet Auswirkungen digitaler Musikrezeption, Musikdistribution und Musikproduktion sowie Fragestellungen des Urheber- und Nutzungsrechts, Auswirkungen ökonomischer Zusammenhänge auf Musik**)

Die Schülerinnen und Schüler lernen auf diese Weise, dass Musik als Form der Kommunikation **Bedeutungen** hat, geschichtlich und kulturell gebunden, d.h. **Entwicklungen** unterworfen ist, sowie unterschiedliche Funktionen und Wirkungen hat und damit unterschiedlichen **Verwendungen** zukommt.

2 Curriculum

Die folgenden Angaben (bis einschließlich Seite sieben) gelten ebenso für das Curriculum der Sekundarstufe II und werden dort nicht ein weiteres Mal aufgeführt.

1 Rahmenbedingungen der Arbeit im Fach Musik

Schulprogrammatische Leitlinien des Faches Musik

Das Fach Musik soll laut Kernlehrplan (KLP) wesentliche Beiträge leisten hinsichtlich erzieherischer, ästhetischer und speziell musikbildender Aufgaben. Der einzelne Mensch mit seinen Stärken, Begabungen, Eigenarten und Schwächen steht dabei genauso im Fokus musikpädagogischer und allgemeiner pädagogischer Bemühungen wie die Förderung seiner kooperativen und sozialen Fähigkeiten. Einerseits ist der reguläre Musikunterricht in den Klassen und Kursen ein günstiger Ort zur Erarbeitung musikspezifischer Kompetenzen im Sinne des KLP. Dabei werden handlungsbezogene wie auch musikalisch-ästhetische Fähigkeiten in die Anbahnung und Realisierung individueller kreativer Tätigkeit einbezogen. Andererseits bieten Ensembles primär den Ort des gemeinsamen Musizierens, der gemeinsamen, koordinierten und zielgerichteten Arbeit im Sinne des Probens und Einstudierens, der Konzerte und Aufführungen. Es ist sinnvoll, die beiden Orte des Musik-Lernens immer wieder sinnvoll miteinander zu verknüpfen, um Motivationen für beide Bereiche synergetisch zu entwickeln. Dies kann realisiert werden durch thematische Anknüpfungen an Konzert-Projekte, Kompositions- und Gestaltungsvorhaben des Unterrichts für Ensembles, recherchierende und reflektierende Vorbereitung und Begleitung von Veranstaltungen u.v.m. Ziel ist es, möglichst viele Schülerinnen und Schüler für die aktive Teilnahme am schulischen Musikleben zu motivieren und deren Begabungen sinnvoll zu integrieren, um damit einen vitalen Beitrag zum sozialen Miteinander aller Beteiligten der Schule zu leisten.

Stundentafel und Unterrichtsstruktur im Fach Musik

Die Schülerinnen und Schüler des Joseph-König-Gymnasiums erhalten im Sinne der Vorgaben der APO SI für das Fach Musik in der Sekundarstufe I Unterricht in den:

Klassen 5/6 zwei Stunden durchgehend

Klassen 7 zwei Stunden durchgehend

Klasse 7a (bilingualer Zweig) zwei Stunden halbjährlich im Wechsel mit Kunst

Klassen 8 zwei Stunden halbjährlich im Wechsel mit Kunst

Klasse 8a (bilingualer Zweig) zwei Stunden durchgehend

Klassen 9 zwei Stunden durchgehend

In der Oberstufe werden in der Einführungsphase Grundkurse angeboten. In der Qualifikationsphase gibt es Grundkurse, i.d.R. einen instrumental-vokalpraktischen Kurs (IPVP) und bei Bedarf einen Leistungskurs.

Alle Schülerinnen und Schüler haben die Möglichkeit, an den Ensembles ihrer Jahrgangsstufen als AG teilzunehmen.

- für die Jgst. 7-10 Mittelstufenchor bzw. Projektchor
- für die Jgst. 5-13 Projektchor Entlassungsfeier
- für die Jgst. 6-13 Musical-AG (Band/Orchester)
- für die Jgst. 7-13 Musical-AG (Chor)

Unterrichtende im Fach Musik

Die Fachschaft Musik besteht zur Zeit (Schuljahr 2021/2022) aus fünf Lehrerinnen und Lehrern mit der Fakultas Musik, die sowohl im Vormittagsbereich wie auch in der Ensemblearbeit am Nachmittag tätig sind. Die Fachvorsitzenden Stefan Temp und Eva Werry sind für die organisatorischen Belange des Faches in der Schule zuständig, die von der Fachkoordinatorin Zita Albrecht unterstützt werden.

Unterrichtsbedingungen

Für den Klassen-, Kurs- und Ensembleunterricht stehen folgende Musikräume zur Verfügung:

- ein Klassenraum (701; M3) mit Schlagzeug und einem Flügel; außerdem Keyboards im hinteren Bereich des Raumes.
- ein Klassenraum (702; M2) mit Keyboardtischen, in denen Keyboards in die Tische versenkt sind, für den Unterricht an Keyboards. Ein Klavier und ein E-Piano sind vorhanden.
- ein Klassenraum (703; M1) i.d.R. ohne Tische, sodass für Bewegungs- und Ensembleaktivitäten Platz vorhanden ist; es stehen für Bandproben Schlagzeug, Klavier, Stage-Piano mit Boxen, Mischpult und Mikrophone zur Verfügung. Da bei einer Mehrfachbelegung der Musikräume auch dieser Raum für den Klassenunterricht genutzt wird, sind ebenfalls einige Tische vorhanden, die sich bei Bedarf schnell anordnen lassen.
- Als Ausweichraum für den Unterricht, für große Ensembles und als Vortrags- und Konzertraum steht zeitweise die Aula zur Verfügung, in der eine durch eine Opera gestaltbare Bühne, ein Flügel, eine Soundtechnik und ausgefeilte Lichttechnik zur Verfügung stehen.
- In einem Musikmaterialienraum (M4 705) werden weitere Instrumente wie Gitarren, E-Gitarren, Violinen, Orff-Instrumentarium, Medien etc. aufbewahrt.

Alle drei Fachräume haben fest installierte Audio-Anlagen mit CD-Player und Anschlüssen für andere elektronische Geräte; außerdem stehen in allen drei Räumen Laptops zur Verfügung sowie auch eine traditionelle Tafel.

In M2 und M3 ist jeweils ein großer Flachbildschirm fest installiert; in M1 ein Beamer und eine Leinwand. Neben den Keyboards in M2 befinden sich in den Musikräumen M1 und M3 eine Reihe weiterer Keyboards, in M1 mehrere Sätze von Boom-Whakers.

In M4 stehen 6 iPads bereit, die für den Musikunterricht gebucht werden können.

Zur Zeit stehen im Klassensatz das Lehrwerk MusiX (in drei Bänden für die Jahrgangsstufen 5 – 9) sowie das Liederbuch „Sing und Swing“ als Arbeitsmaterialien zur Verfügung. Diverse Themenhefte, Fachbücher, Taschenpartituren, Noten, Musik-Software, CDs, DVDs etc. sind im Musikmaterialienraum vorhanden.




Konzerte

Zu Beginn des Schuljahres wird ein Projektchor, im Kern aus Mittelstufenschülern bestehend, evtl. mit Unterstützung durch Instrumentalisten (s. auch Schulinternes Curriculum Sek II IPVP-Kurs) z.B. für die traditionelle musikalische Gestaltung von Gottesdiensten gebildet. Diese werden in Kooperation mit der Fachschaft Religion vorbereitet.

Ein weiterer Projektchor oder ein weiteres Projektorchester- bzw. -ensemble wird für die Entlassungsfeier der Abiturienten (s. auch Schulinternes Curriculum Sek II IPVP-Kurs) und auch für die Gestaltung des musikalischen Rahmens zum Jahresgedenken gebildet. Die beliebte Musical-AG konstituiert sich alle zwei Jahre, wobei sie den IPVP-Kurs als ihren Kern unterstützt, und präsentiert am Ende des jeweiligen Schuljahres mehrere Aufführungen.

2 Unterrichtsvorhaben

Inhaltsfeldbezogenes Übersichtsraster der Unterrichtsvorhaben 5 / 6

	 Bedeutungen	 Entwicklungen	 Verwendungen
	Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen	Musik im historischen Kontext	Funktionen von Musik
5.1	Meet the Beat – Erkundung der Parameter Rhythmus, Dynamik, Tempo <ul style="list-style-type: none"> • Musik und Sprache: Lieder und Songs diverser Stile und Kulturen • Musik und Bewegung: Choreographie, Tänze 	Wolfgang Amadeus Superstar – das Leben und die Musik von Wolfgang Amadeus Mozart <ul style="list-style-type: none"> • Musik und biographische Einflüsse • Musik in Verbindung mit anderen Kunstformen: Musiktheater 	
5.2	Haste Töne? – Lieder singen und Melodien untersuchen <ul style="list-style-type: none"> • Musik und Sprache: Lieder und Songs diverser Stile und Kulturen 	Orchester, Band und Co. – Musizieren mit Instrumenten <ul style="list-style-type: none"> • Musik und historisch-kulturelle Einflüsse: weltliche Musik im Mittelalter, höfische Musik im Barock 	Musik in Form – Gestaltungsprinzipien und das Motiv als Melodiebaustein <ul style="list-style-type: none"> • Musik im funktionalen Kontext: privater und öffentlicher Gebrauch
6.1	Farbwechsel – Harmonie mit Dreiklängen in Dur und Moll <ul style="list-style-type: none"> • Musik und Sprache: Lieder und Songs diverser Stile und Kulturen 	Vom Marktplatz in den Prunksaal: Musikausübung im Mittelalter und Barock am Beispiel von J.S. Bach <ul style="list-style-type: none"> • Musik und biographische Einflüsse 	Let´s dance – Tanz und Choreographie <ul style="list-style-type: none"> • Musik im funktionalen Kontext: privater und öffentlicher Gebrauch • Musiktheater
6.2	Programmmusik – wie mit Klängen Bilder entstehen <ul style="list-style-type: none"> • außermusikalische Inhalte: Programmmusik, Verklänglichung von Bildern 	Klänge im Aufbruch – Neue Musik erleben <ul style="list-style-type: none"> • Musik und biographische Einflüsse • Musik im funktionalen Kontext: privater und öffentlicher Gebrauch 	

Konkretisierte Unterrichtsvorhaben 5 / 6

Jahrgangsstufe 5.1

Unterrichtsvorhaben 5.1.1

Thema: Meet the beat – Rhythmus, Dynamik, Tempo

Inhaltsfelder: Bedeutungen von Musik, Entwicklungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte: Musik und Bewegung

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler

Produktion

- realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen mit elementaren Ausdrucksvorstellungen
- realisieren musikalische Gestaltungen unter Berücksichtigung einfacher rhythmisch-metrischer Muster und Bewegungen
- realisieren einfache und instrumentale Kompositionen aus unterschiedlichen Epochen

Rezeption

- analysieren angeleitet einfache rhythmische Strukturen unter Berücksichtigung von Formaspekten
- deuten in Ansätzen den Ausdruck von Musik anhand ausgewählter Kriterien (Rhythmus, Instrumentierung, Stimmeinsatz u.a.)

Reflexion

- erläutern den Ausdruck von Musik in Zusammenhang mit Bewegung, Bild und Sprache vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen

Ordnungssysteme

- Rhythmik: musikalische Zeitgestaltung – Metrum, Takt, Rhythmus; rhythmische Pattern
- Tempo: Tempoveränderungen – ritardando, accelerando
- Dynamik, Artikulation: abgestufte Lautstärke – pp, p, mp, mf, f, ff; gleitende Übergänge – crescendo, decrescendo

Hinweise/Vereinbarungen:

- mögliche Unterrichtsgegenstände: MusiX 1, S. 20f und S. 26-41

Vorhabenbezogene Absprachen und Empfehlungen:

- bei fehlenden Hausaufgaben oder Materialien ggf. **Inhalte des Methodentrainings** „Hausaufgaben“ wiederholen und Einträge im Hausaufgabenheft kontrollieren
- Bezug zu **individueller Förderung / Diagnose / Feedback:** MusiX 1, S. 41
- Bezug zum **Europacurriculum**

Zeitbedarf: ca. 10 Ustd.

Unterrichtsvorhaben 5.1.2

Thema: Wolfgang Amadeus Superstar

Inhaltsfelder: **Verwendungen von Musik, Entwicklungen von Musik**

Inhaltliche Schwerpunkte:

Musik in Verbindung mit anderen Kunstformen: Musiktheater;

Musik und historisch-kulturelle Einflüsse, Musik und biografische Einflüsse

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler

Rezeption

- beschreiben individuelle Höreindrücke hinsichtlich der Wirkung von Musik
- analysieren angeleitet einfache musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkungen
- deuten in Ansätzen musikalische Strukturen und ihre Wirkungen
- deuten in Ansätzen Musik unter Berücksichtigung biografischer Hintergründe

Produktion

- entwerfen und präsentieren einfache musikbezogene Gestaltungen in einem funktionalen Verwendungszusammenhang
- realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen aus unterschiedlichen Epochen

Reflexion

- erläutern elementare Zusammenhänge zwischen Wirkungen von Musik und ihrer Verwendung
- bewerten kriteriengeleitet die Wirkungen von Musik
- erläutern biografische Hintergründe von Musik
- bewerten Klanggestaltungen vor dem Hintergrund biografischer und elementarer, historischer Kenntnisse

Ordnungssysteme

- Klangfarbe, Sound: Ton, Klang, Geräusch, Instrumente, Ensembles, Stimmlagen
- Formaspekte: Formtyp Rondo

Hinweise/Vereinbarungen:

- Medienkompetenz Nr. 2.1 und 2.2 (Informationsrecherche zum Leben Mozarts)
- mögliche Unterrichtsgegenstände: MusiX 1, S. 44-55

Vorhabenbezogene Absprachen und Empfehlungen:

- Bezug zum **Europacurriculum**
- Bezug zu **individueller Förderung / Diagnose / Feedback:** MusiX 1, S. 55
- Bezug zum **Medienkonzept JKG**
- Bezug zum **Methodentraining** (Zeitleiste)
- **Alf** – Lernergebnisse mündlich präsentieren

Zeitbedarf: ca. 8 Ustd.

Unterrichtsvorhaben 5.1.3

Thema: Haste Töne? – Lieder singen und Melodien untersuchen

Inhaltsfelder: Bedeutungen von Musik, Entwicklungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte: Musik und Sprache, Musik und Bewegung

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler
Produktion

- realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen mit elementaren Ausdrucksvorstellungen
- realisieren einfache und instrumentale Kompositionen aus unterschiedlichen Epochen

Rezeption

- beschreiben individuelle Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik
- deuten in Ansätzen den Ausdruck von Musik anhand ausgewählter Kriterien (Intervalle, Melodieverlauf u.a.)

Reflexion

- erläutern den Ausdruck von Musik in Zusammenhang mit Bewegung, Bild und Sprache vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen

Ordnungssysteme

- Rhythmik: Pausen
- Melodik: Intervalle, Tonwiederholung, Tonschritt, Tonsprung, Halbton- und Ganztonschritte, Stammtöne, Dur-Tonleiter
- Notation: Pentatonik, Tonvorrat, Notensystem, Violinschlüssel

Hinweise/Vereinbarungen:

- Mögliche Unterrichtsgegenstände: MusiX 1, S. 68-81; Spielpläne 5/6, S. 95 (Intervallsong)
- Methodentraining „Effektiv Lernen – Lernen über mehrere Kanäle“
aufgreifen: Tonleitern und Melodien lesen, schreiben, besprechen, hören, Musik selbst praktisch ausführen

Vorhabenbezogene Absprachen und Empfehlungen:

- Bezug zu **individueller Förderung / Diagnose / Feedback:** MusiX 1, S. 81
- Bezug zum **Europacurriculum**

Zeitbedarf: ca. 18 Ustd.

Summe Jgst. 5.1: ca. 36 Unterrichtsstunden

Jahrgangsstufe 5.2

Unterrichtsvorhaben 5.2.1

Thema: Orchester, Band und Co. – Musizieren mit Instrumenten

Inhaltsfelder: Bedeutungen von Musik, Verwendungen von Musik, Entwicklungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte: Musik im funktionalen Kontext: Musik in privater Nutzung; Musik im öffentlichen Gebrauch, Musik aus verschiedenen Zeiten

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler

Rezeption

- deuten in Ansätzen den Ausdruck von Musik anhand ausgewählter Kriterien (Rhythmus, Instrumentierung, Stimmeinsatz u.a.)
- benennen musikalische Merkmale unter Verwendung grundlegender Fachbegriffe (z.B. Dynamik, Tempo, Klangfarbe)
- benennen musikalische Merkmale unter Verwendung grundlegender Fachbegriffe (z.B. Dynamik, Tempo, Klangfarbe)
- beschreiben individuelle Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik
- beschreiben individuelle Höreindrücke hinsichtlich der Wirkung von Musik

Produktion

- realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen mit elementaren Ausdrucksvorstellungen
- setzen Musik in einfache Bewegungsformen/ -muster

Reflexion

- erläutern den Ausdruck von Musik in Zusammenhang mit Bewegung, Bild und Sprache vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen
- bewerten Klanggestaltungen vor dem Hintergrund biografischer und elementarer, historischer Kenntnisse
- erläutern elementare Zusammenhänge zwischen Wirkungen von Musik und ihrer Verwendung
- bewerten kriteriengeleitet die Wirkungen von Musik
- erläutern elementare Zusammenhänge zwischen Wirkungen von Musik und ihrer Verwendung erläutern
- bewerten eigene Gestaltungsergebnisse unter dem Gesichtspunkt funktionaler Wirksamkeit

Ordnungssysteme

- Dynamik: Ton, Klang, Geräusch, abgestufte Lautstärke: pp, p, mp, mf, f, ff; gleitende Übergänge: crescendo, decrescendo

- Artikulation: staccato, pizzicato, col legno
- Klangfarbe, Sound: Instrumente, Ensembles, Stimmlagen, Streicher, Holz-, Blechbläser voneinander hörend unterscheiden
- Notation: Tonumfänge, zum Kennenlernen: Bassschlüssel

Hinweise/Vereinbarungen:

- Mögliche Unterrichtsgegenstände: MusiX 1, S. 84-97 und S. 174-183; DVDs zu Instrumentenfamilien, eigene Instrumente der Klasse vorstellen (Referate, Interviewsituation), Instrumente ausprobieren (Schwierigkeiten der Tonerzeugung)
- Unterrichtsgang zur Kirche (Vorstellung der Orgel), Basteln von Instrumenten (bspw. Strohhalmoboe)
- Experimente zur Tonhöhenveränderung (Saiten, Flaschen);
- Abschluss: Film „Peter und der Wolf“

Vorhabenbezogene Absprachen und Empfehlungen:

- Lernerfolgsüberprüfung: Schriftliche Übung „Instrumente erkennen“
- Bezug zum **Methodentraining**: „Mindmapping“ zur Strukturierung der Instrumentengruppen /-familien
- Bezug zu **individueller Förderung / Diagnose / Feedback**: MusiX 1, S. 97 und 183
- **Alf** – Lernergebnisse mündlich präsentieren

Zeitbedarf: ca. 16 Ustd

Unterrichtsvorhaben 5.2.2

Thema: Musik in Form – Gestaltungsprinzipien von Musik und das Motiv als Melodiebaustein

Inhaltsfelder: **Verwendungen von Musik**, **Entwicklungen von Musik**

Inhaltliche Schwerpunkte:

Musik im funktionalen Kontext: Musik in privater Nutzung; Musik im öffentlichen Gebrauch,

Musik und historisch-kulturelle Einflüsse

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler
Rezeption

- **beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf Wirkungen von Musik**
- **analysieren (angeleitet) einfache musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkungen**
- **deuten (in Ansätzen) musikalische Strukturen und ihre Wirkungen**
- **beschreiben ausgehend von Höreindrücken musikalische Strukturen unter Verwendung der Fachsprache**

- beschreiben Gestaltungsmerkmale von Musik (in Ansätzen) im Zusammenhang mit biographischen Begebenheiten einer Komponistin bzw. eines Komponisten

Produktion

- entwerfen und realisieren (einfache) musikgezogene Gestaltungen mit bestimmten Wirkungsabsichten für Verwendungen im öffentlichen Raum
- entwerfen und realisieren einfache musikalische Gestaltungen, (indem sie Musik in einfache Bewegungsformen umsetzen)
- entwerfen und realisieren einfache musikbezogene Gestaltungen unter Berücksichtigung des historischen Zusammenhanges, (indem sie Musik verschiedener Epochen und unterschiedlicher Musikerinnen und Musikerpersönlichkeiten unter Anleitung in andere Kunstformen umsetzen)

Reflexion

- erläutern (elementare) Zusammenhänge von Gestaltungsmitteln und ihren Wirkungen und Funktionen
- beurteilen (eigene) Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit
- beurteilen kriteriengeleitet die Wirkungen von Musik unter Verwendung der Fachsprache

Ordnungssysteme

- Rhythmik: Taktordnungen: gerader und ungerader Takt
- Melodik: Bewegungen im Tonraum: Tonwiederholung, Tonschritt, Tonsprung
- Intervalle der Stammtöne
- Formaspekte: Formprinzipien: Wiederholung, Abwandlung/Variation, Kontrast Formelemente: Strophe, Refrain Formtypen: Rondo, ABA-Form
- Notation: Violinschlüssel: Stammtöne, Vorzeichen

Hinweise/Vereinbarungen:

- Gestaltungsprinzipien im Alltag und in der Musik, Funktion und Wirkung, musikalische Bausteine und Beschreibung der kompositorischen Mittel
- Motive als Bausteine für Lieder, musikalische Analyse, Liedsingen
- Formanalyse; einfache Beschreibung musikalischer Strukturen, Einführung der Verwendung von Großbuchstaben für Formteile
- Partiturlernen, Menuett tanzen, Szenisches Spiel
- Formen der Lernerfolgsüberprüfung evtl. Rondo-Form-Hör-Quiz
- mögliche Unterrichtsgegenstände: MusiX 1, S. 112 - 123

Vorhabenbezogene Absprachen und Empfehlungen:

- Bezug zu **individueller Förderung / Diagnose / Feedback**: MusiX 1, S. 123
- Formen der Lernerfolgsüberprüfung evtl. Rondo-Form-Hör-Quiz

Zeitbedarf: ca. 8 Ustd.

Summe Jgst. 5.2: ca. 24 Unterrichtsstunden

Jahrgangsstufe 6.1

Unterrichtsvorhaben 6.1.1

Thema: Farbwechsel – Harmonie mit Dreiklängen in Dur und Moll

Inhaltsfelder: Bedeutungen von Musik, Verwendung von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte: Musik und Sprache: Lieder und Songs unterschiedlicher Stile und Kulturen; Musik und Bewegung: Choreografie, Tänze

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler

Rezeption

- beschreiben individuelle Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik
- analysieren einfache musikalische Strukturen unter Berücksichtigung ausgewählter Formaspekte

Produktion

- entwerfen und realisieren einfache musikalische Strukturen unter Verwendung elementarer musikalischer Strukturen
- realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen aus unterschiedlichen Epochen
- setzen Musik in einfache Bewegungsformen/-muster um

Reflexion

- beurteilen choreographische Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen

Ordnungssysteme

- Konsonanz und Dissonanz
- Dreiklangsbildung
- Versetzungszeichen
- Kleine und große Terz
- Moll-Tonleiter

Hinweise/Vereinbarungen:

- Klänge bewerten nach Konsonanz und Dissonanz
- Dreiklänge durch Terzenschichtung auf Instrumenten spielen
- Einen Song (Calypso) mit Dreiklangsbausteinen begleiten
- Einen Spiel-mit-Satz (Cancan) ausführen u. Gedanken über den Zweck äußern
- Bestimmungsübungen im Dur/Moll-Bereich (Tonleiter und Dreiklänge) durchführen
- Höranalyse von Dreiklängen auf den Stammtönen
- Begleitung und choreographische Umsetzung von zwei Liedern mit Dur und Moll-Dreiklängen
- mögliche Unterrichtsgegenstände: MusiX 1, S. 98-109 und 158-169

Vorhabenbezogene Absprachen und Empfehlungen:

- Bezug zu **individueller Förderung / Diagnose / Feedback:** MusiX 1, S. 171
- Formen der Lernerfolgsüberprüfung: Tonleitern und/oder Dreiklänge bestimmen (hörend oder notiert), evtl. Hörquiz Konsonanz-Dissonanz

Zeitbedarf: ca. 10-12 Ustd.

Unterrichtsvorhaben 6.1.2

Thema: Vom Marktplatz in den Prunksaal – Weltliche Musikausübung im Mittelalter und am Hofe zur Barockzeit

Inhaltsfelder: **Entwicklungen von Musik**, **Bedeutungen von Musik**

Inhaltliche Schwerpunkte: **Musik und historisch-kulturelle Einflüsse: Weltliche Musik im Mittelalter Höfische Musik im Barock**; **Musik und Bewegung: Tänze**

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler

Rezeption

- **beschreiben Gestaltungsmerkmale von weltlicher Musik des Mittelalters**
- **beschreiben Ausdruck und Gestaltungsmerkmale von höfischer Musik des Barock**
- **analysieren und deuten Gestaltungselemente höfischer Musik im Zusammenhang höfischen Musiklebens**

Produktion

- **realisieren einfache mittelalterliche Lieder**
- **realisieren einfache Instrumentalsätze unter Berücksichtigung des historischen Zusammenhangs**
- **entwerfen und realisieren einfache Tänze und freie Choreographien zu Musik**

Reflexion

- **erläutern wesentliche Gestaltungselemente von weltlicher Musik des Mittelalters**
- **erläutern wesentliche Gestaltungselemente von höfischer Musik des Barock**
- **ordnen weltliche Musik des Mittelalters in den historischen Zusammenhang ein**
- **ordnen höfische Musik des Barock in den historischen Zusammenhang ein**

Ordnungssysteme

- **Formaspekte: Formtypen Rondo, ABA-Form**

Hinweise/Vereinbarungen:

- **Einstiegsritual: Hören von Musik des Mittelalters und des Barocks**
- **Erarbeitung typischer Merkmale mittelalterlicher und barocker Musik**
- **Kompositions-/ Improvisationsübungen im Stile der Spielleute-Musik**
- **Klassenmusizieren von Mitspielsätzen**
- **Singen mittelalterlicher Lieder**
- **Einstudierung eines Menuett-Tanzes**
- **Klassenkonzert: Inszenierung einer „Musik-Soirée im Schloss“ mit Tanz, feudaler Verkleidung, Klassenmusik...**
- **Exkursion: Besuch eines Schlosses oder einer Burg**

Vorhabenbezogene Absprachen und Empfehlungen:

- **Bezug zu individueller Förderung / Diagnose / Feedback:** MusiX 2, S. 47
- **Bezug zum Methodentraining Visualisieren (Zeitleiste)**

Zeitbedarf: ca. 10 Ustd.

Summe Jgst. 6.1: ca. 20-22 Unterrichtsstunden

Jahrgangsstufe 6.2

Unterrichtsvorhaben 6.2.1

Thema: Programmmusik – wie mit Klängen Bilder entstehen

Inhaltsfeld: Bedeutungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte: Musik und außermusikalische Inhalte: Programmmusik

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler

Rezeption

- beschreiben ausgehend vom Höreindruck die musikalische Darstellung außermusikalischer Inhalte, (indem sie den Ausdruck von Musik anhand ausgewählter Kriterien (Rhythmus, Instrumentierung, Stimmeinsatz u.a.) in Ansätzen beschreiben)
- analysieren und deuten einfache musikalische Strukturen im Hinblick auf die Darstellung außermusikalischer Inhalte
- beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf eine leitende Fragestellung (d.h. auf den Ausdruck von Musik)

Produktion

- entwerfen und realisieren einfache musikbezogene Gestaltungen sowie Medienprodukte zur Darstellung außermusikalischer Inhalte
- realisieren gemeinsam einfache vokale und instrumentale Kompositionen (aus unterschiedlichen Epochen)

Reflexion

- erläutern Analyseergebnisse (den Ausdruck von Musik) unter Verwendung der Fachsprache bezogen auf eine leitende Fragestellung (d.h. in Zusammenhang mit Bewegung, Bild und Sprache vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen)
- analysieren (angeleitet) unter Verwendung grundlegender Fachmethoden einfache musikalische (rhythmische) Strukturen bezogen auf eine leitende Fragestellung (unter Berücksichtigung von Formaspekten)
- beurteilen kriteriengeleitet (hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen) (szenische, bildnerische oder) choreographische Gestaltungen zu Musik

Ordnungssysteme

- Rhythmik: Musikalische Zeitgestaltung: Metrum, Takt, Rhythmus
- Harmonik: Konsonanz, Dissonanz
- Dynamik, Artikulation: Abgestufte Lautstärke: pp, p, mp, mf, f, ff; gleitende Übergänge: crescendo, decrescendo
- Klangfarbe, Sound: Instrumente, Ensembles

- Formaspekte: Formprinzipien: Wiederholung, Abwandlung/Variation, Kontrast

Hinweise/Vereinbarungen:

- Beschreibung von Musik
- Zuordnungen von Text, Bild und Musik, instrumentale Gestaltung, Hörgeschichte, Hintergrundinformationen zur Musik
- Partiturlesen, Versprachlichung musikalischer Abläufe, musikalische Analyse, eigene Vertonungen
- Formen der Lernerfolgsüberprüfung evtl. Zuordnung von Bildern zu Teilen von Programmmusik
- mögliche Unterrichtsgegenstände: MusiX 1, S. 144 – 157
- Einstiegsritual: Hören von Beispielen der Programmmusik
- Einführung der Parameter-Analyse und graf. Partitur als Hilfe bei Höranalysen

Vorhabenbezogene Absprachen und Empfehlungen:

- Bezug zu **individueller Förderung / Diagnose / Feedback**: MusiX 1, S. 157
- Formen der Lernerfolgsüberprüfung: evtl. Zuordnung von Bildern zu Teilen von Programmmusik

Zeitbedarf: ca. 12 Ustd.

Unterrichtsvorhaben 6.2.2

Thema: Neue Musik – Klänge im Aufbruch

Inhaltsfeld: **Verwendungen von Musik, Entwicklungen von Musik**

Inhaltliche Schwerpunkte: **Musik im funktionalen Kontext: privater und öffentlicher Gebrauch, Musik und biografische Einflüsse**

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler können
Rezeption

- **Musik unter Berücksichtigung biografischer Hintergründe in Ansätzen Deuten**
- **individuelle Höreindrücke hinsichtlich der Wirkung von Musik beschreiben**
- **einfache musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkungen angeleitet analysieren**
- **musikalische Strukturen und ihre Wirkungen in Ansätzen deuten**

Produktion

- **Musik in einfache Bewegungsformen/ -muster umsetzen**

Reflexion

- **biografische Hintergründe von Musik erläutern**

- elementare Zusammenhänge zwischen Wirkungen von Musik und ihrer Verwendung erläutern
- eigene Gestaltungsergebnisse unter dem Gesichtspunkt funktionaler Wirksamkeit bewerten
- die Wirkungen von Musik kriteriengeleitet bewerten

Ordnungssysteme

- Rhythmik: musikalische Zeitgestaltung ohne festes Metrum / Takt / Rhythmus
- Melodik: Bewegungen im Tonraum: Tonwiederholung, Tonschritt, Tonsprung
- Harmonik: Konsonanz, Dissonanz
- Tempo: Tempoveränderungen: ritardando, accelerando
- Dynamik, Artikulation: gleitende Übergänge: crescendo, decrescendo; Vortragsarten: legato, staccato
- Klangfarbe, Sound: Ton, Klang, Geräusch
- Formaspekte: Formprinzipien: Wiederholung, Abwandlung/Variation, Kontrast
- Notation: grafische Notation

Hinweise/Vereinbarungen:

- grafische Partituren lesen und umsetzen, aber auch grafische Partituren als Notationsmöglichkeit für Komponisten und ausführende Musiker eigene Vertonungen
- Klangexperimente, Klanggestaltung, neue Klänge, Stimmklänge ausprobieren
- Spielstück mit Alltagsgegenständen, Stomp, Recyclical
- Beruf des Komponisten heute am Bsp. von D. Mack
- mögliche Unterrichtsgegenstände: MusiX 1, S. 222 – 231
- Einstiegsritual: Hören von Beispielen der Neuen Musik (Stomp, Dieter Mack, ...)

Vorhabenbezogene Absprachen und Empfehlungen:

- Bezug zu **individueller Förderung / Diagnose / Feedback**: MusiX 1, S. 231
- Bezug zum **Methodentraining** Visualisieren

Zeitbedarf: ca. 8 Ustd.

Unterrichtsvorhaben 6.2.3

Thema: Let's dance – Tanz und Choreografie

Inhaltsfelder: **Verwendungen von Musik**

Inhaltliche Schwerpunkte: Musik im funktionalen Kontext: Musik in privater Nutzung, Musik im öffentlichen Raum

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler

Rezeption

- beschreiben individuelle Höreindrücke hinsichtlich der Wirkung von Musik in privaten und öffentlichen Kontexten
- analysieren und deuten (angeleitet) Gestaltungsmerkmale (d.h. einfache musikalische Strukturen) im Hinblick auf ihre Wirkungen

Produktion

- entwerfen und präsentieren einfache freie Choreografien und einfache Tänze zu Musik

Reflexion

- erläutern (elementare) Zusammenhänge von musikalischen Gestaltungsmitteln und ihren Wirkungen und Funktionen
- beurteilen (eigene) Gestaltungsergebnisse (und kriteriengeleitet Musik) hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit

Ordnungssysteme

- Rhythmik: Beat/Off-Beat, Groove
- Melodik: Blues-Skala
- Harmonik: Blues-Schema
- Notation: Akkordbezeichnungen

Hinweise/Vereinbarungen:

- Klassenarrangement Latin Rock oder Blues
- Kriterien einer guten Choreografie, Ablaufplan, Erlernen verschiedener Poptanzfiguren, Zusammenfügen von einzelnen Tanzbausteinen zu einer Choreografie
- mögliche Unterrichtsgegenstände: MusiX 1, S. 124 - 131




Vorhabenbezogene Absprachen und Empfehlungen:

- Bezug zu **individueller Förderung / Diagnose / Feedback:** MusiX 1, S. 131
- Bezug zu **geschlechtersensibler Bildung**

Zeitbedarf: ca. 6 Ustd.

Summe Jgst. 6.2: ca. 28 Unterrichtsstunden

Inhaltsfeldbezogenes Übersichtsraster der Unterrichtsvorhaben 7 - 9

	 Bedeutungen	 Entwicklungen	 Verwendungen
7.1	<p>Haste Töne – Dur- und Molltonleitern (2.5) und Zusammenklang – Mit Akkorden Lieder begleiten (2.10)</p> <ul style="list-style-type: none"> Vorbereitung auf melodische und harmonische Realisationen am Keyboard <p>Original und Bearbeitung: Coverversion</p>	<p>Barock vs. Klassik – Tänze, Festmusik und Oratorium (2.4)</p> <ul style="list-style-type: none"> abendländische Kunstmusik des 18. Jh. als Basis klassischer Musik <p>Musik im historisch-kulturellen Kontext: Musik der Wiener Klassik</p>	<p>Musik und Markt – was einen Star ausmacht (2.3, 3.7)</p> <ul style="list-style-type: none"> Profil, Management, Präsentation, Zusammenwirken von Bild und Musik in Musikvideos <p>Musik in Verbindung mit anderen Medien: Musikvideo</p>
7.2	<p>Meet the Beat – Taktarten und Taktwechsel (2.2)</p> <ul style="list-style-type: none"> Vorbereitung rhythmischer Realisationen <p>Musik und Sprache: Rap</p>	<p>Neue Musik – Klangwelten: minimal music (2.16)</p> <ul style="list-style-type: none"> abendländische Kunstmusik des 21. Jh. in Verbindung zu Techno <p>Musik im historisch-kulturellen Kontext: Neue Musik</p> <p>Musik im interkulturellen Kontext: Musik anderer Kulturen</p>	<p>Musiktheater – Lebensfreude und Liebesleid in Musical und Oper (2.9)</p> <ul style="list-style-type: none"> Handlungen, Themen, Leitmotive zur Figurendarstellung <p>Musik im funktionalen Kontext: Musik mit politischer Botschaft</p>
8	<p>Klassik – Musik Haydns, Mozarts und Beethovens als Spiegel der Idee der Freiheit? (2.13, 2.12)</p> <ul style="list-style-type: none"> Formen von Kompositionen abendländischer Kunstmusik <p>Instrumentalmusik: Sinfonie</p> <p>Musik im historisch-kulturellen Kontext: Musik der Wiener Klassik</p> <p>Musik im funktionalen Kontext: Musik mit politischer Botschaft</p>	<p>Musik ist Geschmacksache – Original, Bearbeitung und Coverversionen in der Rock- und Popmusik (2.7, 2.11)</p> <ul style="list-style-type: none"> Zuordnung von Klangbeispielen populärer Musikstile; gesellschaftlich-politische Hintergründe <p>Musik im historisch-kulturellen Kontext: Populäre Musik der 1950er und 1960er Jahre</p> <p>Original und Bearbeitung: Coverversion</p>	<p>Musik in der Werbung – Beeinflussung durch Musik (2.15)</p> <ul style="list-style-type: none"> Verbindungen mit anderen Künsten, mediale Zusammenhänge, Wahrnehmungssteuerung <p>Musik im funktionalen Kontext: Musik in der Werbung</p>

<p>9.1</p>	<p>My Song – Erforschen von populärer Musik und Jazz (2.12, 3.11)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Textgebundene Musik im Blues und Jazz <p>Musik und Sprache: Rap</p> <p>Musik im historisch-kulturellen Kontext: Blues</p> <p>Musik im interkulturellen Kontext: Jazz</p>	<p>Stars im 19. Jh. – Virtuosität und andere typische Erscheinungen der Romantik (3.10)</p> <ul style="list-style-type: none"> • abendländische Kunstmusik des 19./20. Jh. <p>Musik im historisch-kulturellen Kontext: Romantik und Musik um 1900</p> <p>Musik und Sprache: Kunstlied</p>	<p>Musik im Film (3.2)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mediale Zusammenhänge, Kompositionstechniken, Wahrnehmungssteuerung <p>Musik in Verbindung mit anderen Medien: Filmmusik</p>
<p>9.2</p>	<p>Musik und Sprache – Wortformen Musik (3.13)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wechselwirkung von Musik und Sprache, Widerspiegeln gesellschaftlicher Entwicklungen <p>Musik und Sprache: Rap</p> <p>Musik im historisch-kulturellen Kontext: div. Epochen</p>	<p>Musik anderer Kulturen (3.3)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einfluss afrikanischer Musikkultur auf USA, , Raggaе, Samba, Klezmer, orientalische Musik, nationale Identität, Globalisierung <p>Musik im interkulturellen Kontext: Musik anderer Kulturen</p>	<p>Politische Musik (3.9)</p> <ul style="list-style-type: none"> • politisches Engagement im Song, Formen der Beeinflussung und Wahrnehmungssteuerung bei Musik der NS-Zeit, Widerstandslieder <p>Musik im funktionalen Kontext: Musik mit politischer Botschaft</p>

Konkretisierte Unterrichtsvorhaben 7 – 9

Haste Töne – Dur- und Molltonleitern (2.5) Zusammenklang – Mit Akkorden Lieder begleiten (2.10)

UV 7.1.1

JKG Schulinterner Lehrplan Musik

Inhaltlicher Schwerpunkt



Bedeutungen von Musik

Original und Bearbeitung:

- Coverversion

Konkretisierte Kompetenzerwartungen



Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik
- analysieren musikalische Strukturen vor dem Hintergrund von Ausdruckskonventionen hinsichtlich der formalen Gestaltung und der Ordnungssysteme musikalischer Parameter
- deuten den Ausdruck von Musik auf der Grundlage der Analyseergebnisse



Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- realisieren vokale und instrumentale Kompositionen mit unterschiedlichen Ausdrucksvorstellungen
- entwerfen und realisieren Klanggestaltungen zu vorgegebenen Ausdrucksvorstellungen auf der Basis der Ordnungssysteme musikalischer Parameter



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern Zusammenhänge zwischen Ausdrucksvorstellungen und Gestaltungskonventionen
- beurteilen eigene Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen
- beurteilen kriteriengeleitet unterschiedliche Deutungen und Interpretationen von Musik

Inhaltliche und methodische Festlegungen

Fachliche Inhalte

- Intervalle: bes. Dur- u. Mollterz, Quinte, Quarte, Oktave, Sexten
- Harmonik: Dur- und Moll-Akkorde, Umkehrungen, gebr. Akkorde
- Musik drückt Gefühle aus: Tongeschlechter, Tonskalen;

Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte

- Formen: Songform
- Transposition, Vorzeichen/Veretzungszeichen
- Harmonik: Einführung Dreiklänge, Akkorde zur Liedbegleitung, Feinbest. von Intervallen, (optional: Kadenz, Leitton, Schlusswirkung)
- Rhythmik
- Tempo

Fachmethodische Arbeitsformen

- Arbeit mit Keyboards bzw. mit dem Klavier
- Begleitung nach ausnotierten Melodien, Akkorden, Akkordsymbolen
- Entwickeln und Formulierung von Hörerwartungen
- Arbeit mit der Dreiklangsmaschine (MusiX 2, S. 111)
- Beschreibung von Höreindrücken u. Klangcharakteristika
- Formulierung von Feedback (Kritik) gegenüber anderen Präsentationsgruppen

Formen der Lernerfolgsüberprüfung

- Bewertung der verschriftlichten Arrangements sowie der Präsentationen
- Berücksichtigung der Unterscheidung zwischen Übungs- und Prüfungssituation (vgl. Leistungsbewertung Sek I)

Individuelle Gestaltungsspielräume

Mögliche Unterrichtsgegenstände

- Musik Singen bzw. Musizieren mit Keyboard- bzw. Klavierbegleitung von Volksliedern (z.B. Die Gedanken sind frei), Spirituals, Popsongs (vgl. „Sing & Swing“)
- Hören von entsprechender Musik
- Schreiben eigener Texte
- Vertonung vorgegebener Texte
- ...

Weitere Aspekte

- Differenziertes Arbeiten nach dem Können der SchülerInnen möglich und notwendig; entsprechende Wahl der Volkslieder, Songs; entsprechendes Stecken von Vorgaben und Freiheiten/Grenzen
- Arbeit in Paaren (vgl. Bedingungen des Keyboardraums)

Vorhabenbezogene Absprachen und Empfehlungen

- Bezug zu **individueller Förderung / Diagnose / Feedback**: MusiX 2, S. 57 und 115
- **Fachübergreifendes** oder auch **fächerverbindendes Arbeiten** mit Bezügen zum Fach Deutsch

Materialhinweise/Literatur

- MusiX 2, S. 50-56
- MusiX 2, S. 106-114
- Sing & Swing

Zeitbedarf: ca. 14 Std.

Barock vs. Klassik – Tänze, Festmusik und Oratorium (2.4)

UV 7.1.2

JKG Schulinterner Lehrplan Musik

Inhaltlicher Schwerpunkt



Entwicklungen von Musik

Musik im historisch-kulturellen Kontext:

- Musik der Wiener Klassik

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<div data-bbox="121 667 209 748"> </div> <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben differenziert Ausdruck und Gestaltungsmerkmale von Kompositionen vor dem Hintergrund historisch-kultureller Kontexte, • analysieren und interpretieren Kompositionen im Hinblick auf historisch-kulturelle Kontexte, <p><u>Bedeutungen von Musik</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben differenziert wesentliche Gestaltungsmerkmale (einer Sinfonie) im Hinblick auf den Ausdruck, • analysieren und interpretieren motivisch-thematische und formale Gestaltungen (einer Sinfonie) im Hinblick auf den Ausdruck, <div data-bbox="121 1301 209 1382"> </div> <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwerfen und realisieren musikbezogene Medienprodukte unter Berücksichtigung des historisch-kulturellen Kontextes <div data-bbox="121 1585 209 1666"> </div> <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Stilmerkmale von Musik (der Wiener Klassik) in ihrem historisch-kulturellen Kontext, <p><u>Bedeutungen von Musik</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern wesentliche Gestaltungselemente (einer Sinfonie) im Hinblick auf Deutungsansätze 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Barock • Suite als Folge von Tänzen am Bsp. von Allemande, Sarabande, Courante, Gigue • Konzertierendes Prinzip - Concerto grosso; Concertino oder Solo, Ripieno oder Tutti • Affekte • Kantate, Oratorium: Arie, Rezitativ, Chor, instrumentale Passagen • evtl. Generalbass <p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Melodik: Chromatik • Harmonik: Dreiklänge: Dur u. Moll, einfache Kadenz • Dynamik, Artikulation: Vortragsbezeichnungen, Spielweisen • Klangfarbe: Klangveränderung • Tempo: Tanzbarkeit von Musik als Kriterium • Notation: vereinfachte Partitur, Klavierauszug, Spiel-mit-Satz <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Entwickeln und Formulierung von Hörerwartungen • Beschreibung von Höreindrücken und Klangcharakteristika • evtl. Erstellung von Referaten zu Komponisten. • Erarbeitung von Tanzschritten und evtl. Entwerfen von Choreografien zu gegebener Musik <p>Formen der Lernerfolgsüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bewertung der Präsentation von musikalischer Umsetzung gegensätzlicher Bilder (Feuer und Eis) • Bewertung der Präsentation von Referaten • mündliche Mitarbeit 	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Tanz und Musik bei Hofe des Sonnenkönigs Ludwig XIV • G. F. Händel: Wassermusik • H. Purcell: Arie aus der Oper "King Arthur" • J. S. Bach: Weihnachtsoratorium <p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Arbeit in Gruppen <p>Vorhabenbezogene Absprachen und Empfehlungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bezug zu individueller Förderung / Diagnose / Feedback: MusiX 2, S. 47 • Fachübergreifendes oder auch fächerverbindendes Arbeiten mit Bezügen zu den Fächern Politik und Geschichte <p>Materialhinweise/Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> • MusiX 2, S. 36 - 49 • SP 7/8 • Stationenlernen Barock <p>Zeitbedarf: ca. 10 Std.</p>

Musik und Markt – was einen Star ausmacht (2.3, 3.7)

UV 7.1.3

JKG Schulinterner Lehrplan Musik







Inhaltlicher Schwerpunkt



Verwendungen von Musik

Musik in Verbindung mit anderen Medien:

- Musikvideo


Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<p>  Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> analysieren das Verhältnis von visueller und musikalischer Gestaltung im Musikvideo, <p><u>übergeordnet:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> präsentieren Analyseergebnisse auch mit digitalen Medien unter Verwendung der Fachsprache <p>  Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> entwerfen und realisieren ein Musikvideo (oder Teile davon) mit digitalen Werkzeugen in Ansätzen, <p>  Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> erläutern und beurteilen die visuelle Beeinflussung der Musikwahrnehmung im Video, strukturieren themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten in einem thematischen Kontext, ordnen Analyse- und Gestaltungsergebnisse differenziert in übergeordnete thematische Kontexte ein, beurteilen begründet Auswirkungen ökonomischer Zusammenhänge auf Musik, 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> Musik transportiert außermusikalische Inhalte (Image, Werte einer Subkultur etc.) Rezension am Beispiel eines Musikvideos Probleme im Umgang mit dem Urheberrecht Was ist Musikgeschmack?/ Wie entsteht Musikgeschmack? Stars in der Musik früher und heute Was ist Urheberrecht? Was ist eine Urheberrechtsverletzung? <p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> Musikvideo Tanz, Rhythmik, Ästhetik Originalität/ Wiedererkennungswert, Schöpfungshöhe Klischee, Mainstream <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> Arbeit mit Aufzeichnungsgeräten (Kamera, Smartphones) und Wiedergabegeräten (Computern, Beamern, Smartphones) mindmap zur Fragestellung „Was macht einen Star aus?“, „Was muss man mitbringen, um heute in der Musik berühmt zu werden?“ Gestaltung von Teilaspekten eines Musikvideos Podiumsdiskussion zum Thema Urheberrecht und Urheberrechtsverletzungen Gestaltung eines Plakats zu einem „Star“ der Rock-/Popmusik <p>Formen der Lernerfolgsüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> Bewertung der in Gruppenarbeit erbrachten Leistungen (Video, Plakate) 	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> Musix 2 Kapitel 3 „Musik und Markt“ Werbespots (SP 7/8 S. 194 f.) Weiteres geeignetes Material (Internet: Werbeclips etc.) Handy-Klingeltöne Produktion und Präsentation eines eigenen Werbeprodukts bzw. des Werbespots dazu (Produkt, Slogan, Musik, z.B.: Jingle) Gegenseitige Beurteilung der Gruppen bezogen auf Kreativität, intendierte Wirkung (Zielgruppe) <p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> Arbeit in Gruppen <p>Vorhabenbezogene Absprachen und Empfehlungen</p> <ul style="list-style-type: none"> Bezug zu individueller Förderung / Diagnose / Feedback: MusiX 2, S. 33 Fachübergreifendes oder auch fächerverbindendes Arbeiten mit Bezügen zu den Fächern Deutsch und Politik Bezug zum Medienkonzept JKG Analyse von Videos, Umgang mit dem Urheberrecht Bezug zur Verbraucherbildung Ökonomische Zusammenhänge von Werbung (Anteil am Firmenbudget, Zielgruppenorientierung) Bezug zum Methodenkonzept: mind-mapping) Bezug zum geschlechtersensiblen Unterricht <p>Materialhinweise/Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> MusiX 2, S. 36 - 49 Spielpläne 7/8, S. 194 f. (s.o.) <p>Zeitbedarf: ca. 10 Std.</p>

Meet the Beat II – Taktarten und Taktwechsel (2.2)

UV 7.2.1

JKG Schulinterner Lehrplan Musik

Inhaltlicher Schwerpunkt



Bedeutungen von Musik


Musik und Sprache:

- Rap

Konkretisierte Kompetenzerwartungen


Inhaltliche und methodische Festlegungen

Individuelle Gestaltungsspielräume

 **Rezeption**


Die Schülerinnen und Schüler

- analysieren abendländische Kunstmusik des 18. und 19. Jahrhunderts und populäre Musik im Hinblick auf ihre Stilmerkmale
- deuten den Ausdruck von Musik auf der Grundlage der Analyseergebnisse

 **Produktion**

Die Schülerinnen und Schüler

- realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen mit unterschiedlichen Ausdrucksvorstellungen
- entwerfen und realisieren Klanggestaltungen zu vorgegebenen Ausdrucksvorstellungen auf der Basis der Ordnungssysteme musikalischer Parameter

 **Reflexion**

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern historisch-kulturelle und biografische Hintergründe musikalischer Entwicklungen
- beurteilen eigene Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen

Fachliche Inhalte

- Spiel mit musikalischen Patterns
- Erstellen eines Arrangements
- Wirkung von unregelmäßige Taktarten erfahren, Schwierigkeiten der Umsetzung erkennen und überwinden
- Texte (Zeitungsartikel) erstellen
- Auswertung von Quellentexten, Bildern und Video

Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte

- **Rhythmik:** Metrum, Grundschlag, Beat, Puls, Takt, Rhythmus; Taktarten,
- **Formtypen:** Liedform, Orchesterstück
- **Notationsformen:** Standard-Notation der Tonhöhen und Tondauern im Violinschlüssel; Stammtöne und alterierte Töne

Fachmethodische Arbeitsformen

- einfache Beschreibung musikalischer Strukturen, Versprachlichung subjektiver Eindrücke
- Festigung der Rhythmen mit unregelmäßigen Takten durch Fingerspiel und Magic-Beat-Sheet
- Bewegung und Hörübungen zum „Intermezzo interrotto“
- Zuordnung von Notenbeispielen
- Umsetzung eines 7/8-Takts in Bewegung

Formen der Lernerfolgsüberprüfung

- Musik realisieren und präsentieren
- Höreindrücke beschreiben
- Deutungsansätze formulieren
- Analyseergebnisse erläutern und interpretieren

Mögliche Unterrichtsgegenstände

- Recyclical: Erstellen von Instrumenten aus Alltagsgegenständen und Spielstücke arrangieren
- Lieder im unregelmäßigen Takt: Belafonte: Turn the world around, Desmond: Take Five; Brubeck: Unsquare Dance ...; Pink Floyd: Money; Bartók: Sechs Tänze in bulgarischen Rhythmen; Bartók: Konzert für Orchester; Tänze des Balkans ... Webber: Everything's Alright (Jesus Christ- Superstar)
- Bartók als Ethnologe

Weitere Aspekte

- Arbeit in Kleingruppen (GA)
- Hausaufgaben, um das Gelernte zu sichern und anzuwenden
- fächerübergreifende Kooperation mit dem Fach Physik: Aufzeichnung von Schwingungen mit einem Phonographenapparat

Vorhabenbezogene Absprachen und Empfehlungen

- Bezug zu **individueller Förderung / Diagnose / Feedback:** MusiX 2, S. 12

Materialhinweise/Literatur

- MusiX 2, Seite 12 – 21
- MusiX 2, Kursbuch, S. 9-11
- Bartok: Mikrokosmos VI
- Béla Bartók: Dokumente, Interpretationen, Programme, Duisburg 1981, S. 54 ff; S. 130

Zeitbedarf: ca. 8 Std.

Neue Musik – Klangwelten: minimal music (2.16)

UV 7.2.2

JKG Schulinterner Lehrplan Musik

Inhaltlicher Schwerpunkt



Entwicklungen von Musik

Musik im historisch-kulturellen und interkulturellen Kontext:

- Neue Musik
- Musik anderer Kulturen

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<div style="display: flex; align-items: center; margin-bottom: 10px;"> <div style="margin-left: 5px;">Rezeption</div> </div> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben differenziert Ausdruck und Gestaltungsmerkmale von Kompositionen vor dem Hintergrund historisch-kultureller Kontexte, • analysieren und interpretieren Kompositionen im Hinblick auf historisch-kulturelle Kontexte, • analysieren und interpretieren Kompositionen Neuer Musik im Hinblick auf innovative Aspekte <div style="display: flex; align-items: center; margin-bottom: 10px;"> <div style="margin-left: 5px;">Produktion</div> </div> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwerfen und realisieren Gestaltungskonzepte aus dem Bereich der Neuen Musik, • realisieren Musizierweisen anderer Kulturen, <p><u>Bedeutungen von Musik</u></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwerfen und realisieren musikalische Gestaltungen zu Textvorlagen, <div style="display: flex; align-items: center; margin-bottom: 10px;"> <div style="margin-left: 5px;">Reflexion</div> </div> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern und beurteilen Konzeptionen Neuer Musik im Hinblick auf Aspekte der Innovation, • erläutern wesentliche Gestaltungselemente von Musik anderer Kulturen vor dem Hintergrund interkultureller Aspekte 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • minimal music • pattern, Loop • Techno, Elektro und House • Bestandteile eines elektronischen Schlagzeugs • Elektronische Instrumente, Musik am Computer erzeugen • Grenzen traditioneller Notation <p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Pattern • Takt und traditionelle Notation • Phasen/ Phasenverschiebung • Terrassendynamik (Techno) • Ggfs. Graphische Notationen <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Entwickeln und Formulierung von Hörerwartungen • Beschreibung von Höreindrücken • Beschreibung von Rhythmischen Gefügen • Erstellung von Referaten zu Musikschaffenden (vgl. • Nachmachen einfacher Formen von „minimal music“ <p>Formen der Lernerfolgsüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bewertung von praktischer Musikumsetzung • Bewertung der Präsentation von Referaten • Mündliche Mitarbeit 	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <p>MusiX 2:</p> <ul style="list-style-type: none"> • „Clapping Music“ (Steve Reich) und minimal art (Beispiele) (S. 176) • Techno – minimal music des Pop (Kraftwerk "Mensch Maschine") (S. 177) • Kraftwerk, biographische Zugänge/ Bedeutung für Techno/ Rap • Robin Minard – ein Medienkünstler (S. 178) • Musik in virtuellen Welten/ virtuel choir, split screen (S. 179) • Global Music – „Musik in der Wolke“ (S. 180) • Weitere Beispiele: violin phase (Steve Reich), Drumming (Reich), "music for large ensemble" (Reich) <p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Partnerarbeit, Arbeit in Gruppen <p>Vorhabenbezogene Absprachen und Empfehlungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bezug zu individueller Förderung / Diagnose / Feedback: MusiX 2, S. 181 • Fachübergreifendes oder auch fächerverbindendes Arbeiten mit Bezügen zum Fach Kunst <p>Materialhinweise/Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> • MusiX 2, Seite 174 - 181 • <p>Zeitbedarf: ca. 8 Std.</p>

Musiktheater – Lebensfreude und Liebesleid in Musical und Oper (2.9)

UV 7.2.3

JKG Schulinterner Lehrplan Musik

Inhaltlicher Schwerpunkt



Verwendungen von Musik

Musik im funktionalen Kontext:


- Musik mit politischer Botschaft




Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<div style="display: flex; align-items: center; margin-bottom: 10px;"> <div style="margin-left: 10px;"> <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • <u>Analysieren und interpretieren musikalische Gestaltungselemente im Hinblick auf politische Botschaften</u> • analysieren unter Verwendung geeigneter Fachmethoden (motivisch-thematische Analyse, detaillierte Formanalyse) musikalische Strukturen bezogen auf eine leitende Fragestellung </div> </div> <div style="display: flex; align-items: center; margin-bottom: 10px;"> <div style="margin-left: 10px;"> <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • <u>entwerfen und realisieren musikalische und musikbezogene Gestaltungen im Hinblick auf dramaturgische Funktionen im Medium Film bzw. im Musiktheater</u> </div> </div> <div style="display: flex; align-items: center;"> <div style="margin-left: 10px;"> <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • <u>erläutern und beurteilen Funktionen von Musik mit politischen Botschaften</u> • erläutern und diskutieren zentrale Aussagen in musikbezogenen Texten im Hinblick auf eine übergeordnete Problemstellung </div> </div>	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das richtige Einschätzen und Beurteilen von Musik (= Durchschauen) von Musik schafft mündige Bürger • Musik transportiert außermusikalische Inhalte und kann damit auch Gefühle, Bilder und im weiteren Sinn politische Botschaften vermitteln, z.B. Hoffnung auf Freiheit • Musik beeinflusst auch unbewusst unsere Wahrnehmung und Gefühle • Inszenierungen bringen Gefühle zum Ausdruck • Formen des Musiktheaters: Oper und Musical - Ouvertüre, Soloauftritte, Ensembleszenen, Chöre, Tanz, Regie, Arrangement, Choreographie etc. • Leitmotivik <p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Melodik: Intervalle • Harmonik: Dreiklänge Dur / Moll • Tempo: Tempobezeichnungen • Dynamik / Artikulation: Vortragsbezeichnungen, Akzente • Formaspekte: Formelemente: Thema, Motiv, Verarbeitungstechniken: motivische Arbeit • Notation: Partitur <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Szenische Darstellung <p>Formen der Lernerfolgsüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Spiel mit Bsp. zur Leitmotivik (Wiedererkennen rhythmischer Strukturen in der Notation, Hören von Anfangsintervallen) 	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gefangenenchor in der Oper "Fidelio" von Beethoven - Aspekte eines freien Komponisten (vgl.8.1) • Inszenierung einer Musicalszene - "Summer Nights" aus dem Musical "Grease" • "Der fliegende Holländer" <p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Arbeit in Gruppen • Musicalproduktionen der schuleigenen Musical-AG und des IPVP-Kurses <p>Vorhabenbezogene Absprachen und Empfehlungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bezug zu individueller Förderung / Diagnose / Feedback: MusiX 2, S. 105 • Fachübergreifendes oder auch fächerverbindendes Arbeiten mit Bezügen zu den Fächern Deutsch und Politik • Bezug zum geschlechter-sensiblen Unterricht („Fidelio“) <p>Materialhinweise/Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> • MusiX 2, S. 144f., S. 96 - 105 <p>Zeitbedarf: ca. 10 Std.</p>

Klassik – Musik Haydns, Mozarts und Beethovens als Spiegel der Idee der Freiheit? (2.13, 2.12)

UV 8.1 JKG Schulinterner Lehrplan Musik

Inhaltlicher Schwerpunkt

 <p>Bedeutungen von Musik</p>	<p>Instrumentalmusik:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Sinfonie <p>Musik im historisch-kulturellen u. interkulturellen Kontext:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Musik der Wiener Klassik, Musik m. polit. Botschaft
---	--

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<div style="margin-bottom: 20px;">  <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben differenziert wesentliche Gestaltungsmerkmale einer Sinfonie im Hinblick auf den Ausdruck, • analysieren und interpretieren motivisch-thematische und formale Gestaltungen einer Sinfonie im Hinblick auf den Ausdruck, </div> <div style="margin-bottom: 20px;">  <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwerfen und realisieren eine szenische Umsetzung eines musikalischen Werkes (Satz eines Klavierkonzertes vgl. MusiX 2 S. 146f.) </div> <div>  <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern wesentliche Gestaltungselemente einer Sinfonie im Hinblick auf Deutungsansätze <p><u>Entwicklungen von Musik</u></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Stilmerkmale von Musik der Wiener Klassik in ihrem historisch-kulturellen Kontext, • erläutern und beurteilen Zusammenhänge von Musik, Bildender Kunst und Gesellschaft um 1900 </div>	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wiener Klassik • Auseinandersetzung mit "Egmont" • Bedeutung einer "Ouvertüre" • Zuordnung von Themen • Beschreibung musikalischer Themen • Biographische Aspekte zu Beethoven und seinem Verhältnis zur Obrigkeit • Solo- bzw. Klavierkonzert • Sätze einer Sinfonie und verwendete Instrumente <p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sätze einer Sinfonie • Aufbau einer Partitur • Notenlesen, musikalische Themen/Motive erkennen und beschreiben, • Melodien beschreiben <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bearbeiten von Übungsmaterial • Zusammenhänge schaffen (z.B. mit dem Quintenzirkel) • Zeitstrahl und Visitenkarte <p>Formen der Lernerfolgsüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beteiligung im Unterricht • Bewertung von Gestaltungsaufgaben • Bearbeitung von Übungsaufgaben und Leistungsüberprüfungen 	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <p>MusiX 2:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Egmont-Ouvertüre (S. 142/143) • Beethoven und Napoleon (Sinfonie Nr. 3 „Eroica“) (S. 144/145) • Szenische Fantasien/ Klavierkonzert Nr. 4, 2. Satz bzw. Orpheus – ein Gesang zum Steine erweichen (S. 146/147) • Die klassische Sinfonie (Haydn und Mozart), bspw. Sinfonie Nr. 45 mit „Abschieds-Adagio“ (S. 148/149) • Epochenvisitenkarte „Klassik“ (S. 150/151) <p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Partnerarbeit und Gruppenarbeiten möglich <p>Vorhabenbezogene Absprachen und Empfehlungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bezug zu individueller Förderung / Diagnose / Feedback: MusiX 2, S. 137 und 153 • Fachübergreifendes oder auch fächerverbindendes Arbeiten mit Bezügen zu dem Fach Geschichte <p>Materialhinweise/Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> • MusiX 2, S. 130f., S. 140 - 153 • weitere Materialien möglich <p>Zeitbedarf: ca. 12 Std.</p>

Musik ist Geschmacksache – Original, Bearbeitung und Coverversionen in Rock- und Popmusik (2.7, 2.11)

UV 8.2

JKG Schulinterner Lehrplan Musik

Inhaltlicher Schwerpunkt



Entwicklungen von Musik

Musik im historisch-kulturellen Kontext:

- Populäre Musik der 1950er und 1960er Jahre

Original und Bearbeitung:

- Coverversionen

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<div data-bbox="132 703 213 784"> </div> <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben differenziert Ausdruck und Gestaltungsmerkmale von Komposition vor dem Hintergrund historisch-kultureller Kontexte • analysieren und interpretieren Kompositionen im Hinblick auf historisch-kulturelle Kontexte • beschreiben und interpretieren differenziert wesentliche Gestaltungsmerkmale im Rap im Hinblick auf den Ausdruck • beschreiben Gestaltungsmerkmale von Coverversionen im Vergleich zu Originalkompositionen • analysieren und interpretieren musikalische Bearbeitungen (Coverversionen) im Hinblick auf Deutungen der Originalkompositionen <div data-bbox="132 1375 213 1456"> </div> <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • Realisieren stiltypische Elemente von Popmusik • Entwerfen und realisieren musikbezogene Medienprodukte unter Berücksichtigung des historisch-kulturellen Kontextes • Entwerfen und realisieren musikalische Gestaltungen zu Textvorlagen • Entwerfen und realisieren eigene Raps als Deutung vorgegebener Sujets • Entwerfen und realisieren Bearbeitungen von Musik mit Instrumenten und digitalen Werkzeugen als kommentierende Deutung des Originals 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Stilmerkmale von Rockmusik, Metal, Reggae, Punk, Hiphop/Rap, Techno/Electro • Fachbegriffe wie z.B.: Artikulation (Growling, Scatten, Beatboxing), Beat, Off-Beat, Drumset und seine Bestandteile, E-Gitarre und ihre Spielweisen, Loops, Patterns, Samples...) • Coverversionen/Remix • Begleitstilistiken (Rock n' Roll, Pop-Ballade, Reggae) <p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Songform • Parameter: Artikulation, Klangfarbe (u.a. Bandbesetzung, genrespezifischer Einsatz der Stimme), Tempo • Tanzbarkeit von Musik als neues Kriterium <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Entwickeln und Formulierung von Hörerwartungen • Beschreibung von Höreindrücken und Klangcharakteristika • Mind-map/ Flussdiagramm zur Stilvielfalt und ihrer Entwicklung • Erstellung von Referaten zu Songwritern, Sängern, Bands, DJs etc. • Entwerfen von Choreografien zu gegebener Musik <p>Formen der Lernerfolgsüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bewertung der Präsentation von Musik • Bewertung der Präsentation von Referaten • u.U. Schriftliche Überprüfung – Zuordnung von Klangbeispielen zu Stilen 	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Interpretieren, Bands, Songwriter, DJs, die den Schülern bekannt sind als Ausgangspunkt zur Erkenntnis des Vorhandenseins einer sehr weiten Vielfalt der aktuellen Musikkultur • Exemplarische Bands bzw. Persönlichkeiten der Geschichte der Rock- und Popmusik (bspw. Elvis Presley, Beatles, Rolling Stones, Queen, Metallica, Bob Marley, Michael Jackson, Madonna, Die Ärzte, Lady Gaga...) • Musik der entsprechenden Bands • Musikerpersönlichkeiten • Gesellschaftliche Hintergründe der Musikstile (bspw. Rock, Hiphop/ Rap, Punk) • Über die Musik hinausgreifende Merkmale der jeweiligen Jugendmusikkulturen (Aspekte: Kleidung, Sprache, Frisuren etc.) • Coverversionen und Remix verschiedener Song („Rivers of Babylon“ S. 78f MusiX2) <p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Arbeit in Gruppen <p>Vorhabenbezogene Absprachen und Empfehlungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bezug zu individueller Förderung / Diagnose / Feedback: MusiX 2, S. 79 und 127 • Fachübergreifendes oder auch fächerverbindendes Arbeiten mit Bezügen zu den Fächern Politik und Geschichte <p>Materialhinweise/Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> • MusiX 2, S. 72 -79, 118 - 127



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- Erläutern und beurteilen populäre Musik der 1950er und 1960er Jahre als Ausdruck jugendkultureller Bewegungen
- Erläutern und beurteilen wesentliche Gestaltungselemente von Rap im Hinblick auf die Umsetzung von Sujets
- Erläutern und beurteilen eigene Gestaltungsergebnisse im Hinblick auf Textausdeutungen
- Erläutern und beurteilen kriteriengeleitet Bearbeitungen von Musik (Coverversionen) im Hinblick auf Deutungen des Originals

Zeitbedarf: ca.10 Std.

Beeinflussung durch Musik – Musik in der Werbung (2.15)

UV 8.3

JKG Schulinterner Lehrplan Musik

Inhaltlicher Schwerpunkt



Verwendungen von Musik

Musik im funktionalen Kontext:

- Musik in der Werbung

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<div style="display: flex; align-items: center;"> <div> <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben differenziert Gestaltungsmerkmale und Wirkung von Musik in der Werbung analysieren und interpretieren musikalische Gestaltungselemente in der Werbung im Hinblick auf ihre Wirkungen </div> </div> <div style="display: flex; align-items: center; margin-top: 10px;"> <div> <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwerfen und realisieren adressatengerecht Musik für eine Werbeproduktion mit digitalen Werkzeugen </div> </div> <div style="display: flex; align-items: center; margin-top: 10px;"> <div> <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern und beurteilen Zusammenhänge zwischen musikalischen Gestaltungsmitteln und ihren Wirkungen im Rahmen von Werbung, • erläutern und beurteilen den funktionalen Einsatz von Musik in der Werbung im Hinblick auf Absichten und Strategien </div> </div>	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musik transportiert außermusikalische Inhalte (Werbung) • Musik beeinflusst unbewusst unsere Wahrnehmung und Gefühle • Das richtige Einschätzen und Beurteilen von Musik (= Durchschauen) von Werbemusik schafft mündige Bürger • Erarbeitung von Kriterien zur Beurteilung von Musik, die sich gut einprägt • AIDA-Prinzip <p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Formen: Jingle, „Werbeschlager“, Hintergrundmusik, Kurzmotiv • Melodik: Beschreibung der Intervallfolgen und Rhythmik (Prägnanz > Wiedererkennungswert) <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Arbeit mit Aufzeichnungsgeräten (Kamera, Smartphones) und Wiedergabegeräten (Computern, Beamern, Smartphones) <p>Formen der Lernerfolgsüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bewertung der selbst produzierten Spots • u.U. Schriftliche Überprüfung der Formen an Beispielen 	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Dokumentarfilm: Wie der Ton zum Film kommt • Werbespots (SP 7/8 S. 194 f.) • Weiteres geeignetes Material (Internet: Werbeclips etc.) • Produktion und Präsentation eines eigenen Werbeprodukts bzw. des Werbespots dazu (Produkt, Slogan, Musik, z.B.: Jingle) • Gegenseitige Beurteilung der Gruppen bezogen auf Kreativität, intendierte Wirkung (Zielgruppe) <p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Arbeit in Gruppen <p>Vorhabenbezogene Absprachen und Empfehlungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bezug zu individueller Förderung / Diagnose / Feedback: MusiX 2, S. 171 • Fachübergreifendes oder auch fächerverbindendes Arbeiten mit Bezügen zu den Fächern Deutsch und Politik • Bezug zum Medienkompetenzrahmen • Bezug zur Verbraucherbildung Ökonomische Zusammenhänge von Werbung (Anteil am Firmenbudget, Zielgruppenorientierung) • Bezug zum Methodenkonzept, S. 6.; Förderkonzept, S. 2 • Bezug zum Medienkonzept JKG <p>Materialhinweise/Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> • Spielpläne 7/8, S. 194 f. • MusiX 2, S. 170f. • Klett: Filmmusik (eine Doppelseite ist zur Musik in der Werbung) • Fortbildungsmaterial zum Thema im Fachschaftsordner Musik auf IServ <p>Zeitbedarf: ca. 10 Std.</p>

My Song – Erforschen von Kompositionen der Populärmusik und des Jazz

UV 9.1.1

JKG Schulinterner Lehrplan Musik

Inhaltlicher Schwerpunkt



Bedeutungen von Musik

Musik und Sprache: Textgebundene Musik - Rap (3.13)
 Musik im historisch-kulturellen Kontext: Blues (2.12)
 Musik im interkulturellen Kontext: Jazz (3.11)

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<div data-bbox="145 685 225 763"> </div> <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik • analysieren musikalische Strukturen vor dem Hintergrund von Ausdruckskonventionen hinsichtlich der formalen Gestaltung und der Ordnungssysteme musikalischer Parameter • deuten den Ausdruck von Musik auf der Grundlage der Analyseergebnisse • beschreiben und analysieren Ausdruck und Gestaltungsmerkmale von Bluesmusik • beschreiben und analysieren Ausdruck und Gestaltungsmerkmale des Jazz vor dem Hintergrund des interkulturellen Kontextes <div data-bbox="145 1272 225 1350"> </div> <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • realisieren einfache Blues- und Jazz-improvisationen <div data-bbox="145 1485 225 1563"> </div> <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Zusammenhänge zwischen Ausdrucksvorstellungen und Gestaltungskonventionen: wesentliche Gestaltungselemente des Blues vor dem Hintergrund soziokultureller Entwicklungen; populäre Musik der 1950er und 1960er Jahre als Ausdruck jugendkultureller Bewegungen; wesentliche Gestaltungselemente des Jazz vor dem Hintergrund transkultureller Prozesse • beurteilen eigene Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen • beurteilen kriteriengeleitet unterschiedliche Deutungen und Interpretationen von Musik 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rhythmen erleben, spielen und darstellen • Training mit rhythmischen Pattern • Hilfe, das Lied ist zu hoch für mich - Transponieren selbst gemacht. • Begleitung von Liedern der Rock- und Popmusik mit selbstgewähltem Instrumentarium unter Verwendung von Akkordsymbolen <p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Dur- und Molldreiklänge sämtlicher Stufen mit Umkehrungen • übermäßiger und verminderter Dreiklang • Dominantseptakkord • Kadenz (Funktionsharmonik) • Konsonanz – Dissonanz • Intervalle (Grob- und Feinbestimmung) • Tonleitern: Dur, Moll (mel., harm., rein), Pentatonik, chrom. <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Begleitung von Liedern der Rock- und Popmusik mit selbstgewähltem Instrumentarium unter Verwendung von Akkordsymbolen • Bearbeiten von Übungsmaterial • Zusammenhänge schaffen (z.B. mit dem Quintenzirkel) <p>Formen der Lernerfolgsüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bewertung von Gestaltungsaufgaben • Bearbeitung von Übungsaufgaben und Leistungsüberprüfungen 	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <p>Praktizierende Harmonielehre mit Stimme und Instrumentarium bei Kanons, Blues, Spirituals, Arrangements zu Popsongs, Spielen häufiger harmonischer Modelle der Popmusik, Body Percussion, Latin feeling ...</p> <p>Methoden</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gruppenpuzzle zu den Ursprüngen des Jazz <p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • <p>Vorhabenbezogene Absprachen und Empfehlungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bezug zu individueller Förderung / Diagnose / Feedback: MusiX 3, S. 187, S.157, Musix 2, S. 137) • Fachübergreifendes oder auch fächerverbindendes Arbeiten mit Bezügen zu den Fächern Englisch, Deutsch und Politik • Bezug zum geschlechter-sensiblen Unterricht (beginnende Emanzipation im Jazz) <p>Materialhinweise/Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> • Spielpläne 9/10 • Janosa: Harmonische Modelle in der Rock- und Popmusik • Neumann: Rhythm in the classroom <p>Zeitbedarf: ca. 10 Std.</p>

Stars des 19. Jahrhunderts – Virtuosen und andere typische Erscheinungen der Romantik

UV 9.1.2

JKG Schulinterner Lehrplan Musik

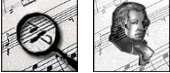


Inhaltlicher Schwerpunkt



Entwicklungen von Musik

Musik im historisch-kulturellen Kontext:

- o Abendländische Kunstmusik des 18. und 19. Jahrhundert

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
 <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben differenziert Ausdruck und Gestaltungsmerkmale von Kompositionen vor dem Hintergrund historisch-kultureller Kontexte • analysieren und interpretieren Kompositionen im Hinblick auf historisch-kulturelle Kontexte • benennen und deuten musikalische Stilmerkmale in ihrem historisch-kulturellen Kontext unter Verwendung der Fachsprache 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • „Romantisch“ vs. Romantik • Das 19. Jahrhundert: geschichtliche u. gesellschaftliche für die Musik relevante Fakten kennen • Die Stimme des Inneren – das begleitete Sololied • Programmmusik und Symphonische Dichtung • Franz Liszt oder Niccolò Paganini • Virtuoso! Das Klavierkonzert im 19. Jahrhundert • Musik – eine Frage der Nationalität • Komponistenbilder erstellen <p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • musikalische Stilmerkmale entdecken und benennen • Melodik: Motive, Motivkopf, Melodiebeschreibung • Tempo, Dynamik • Klangfarbe: typische Verwendung von Instrumenten • Sinfonische Dichtung, poetische Charakterstücke • Das Kunstlied • Programmmusik – absolute Musik 	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • As time goes by – was ist romantisch? • Robert Schumann „Mondnacht“ oder Franz Schubert: Frühlingstraum (SP S. 102 ff) • Camille Saint-Saens „Danse macabre“ oder ein anderes Bsp. von Programmmusik bzw. Symphonischer Dichtung: „Mazeppa“ (Liszt), „Eine Nacht auf dem kahlen Berge“ (Mussorgsky) • Virtuose Stücke von Chopin, Paganini oder Liszt <p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einbeziehen des Kinofilms: „Der Teufelsgeiger“ mit als unspielbar geltenden Paganini-Sequenzen gespielt von David Garrett
 <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwerfen und realisieren musikbezogene Medienprodukte unter Berücksichtigung des historisch-kulturellen Kontextes 	<p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Textarbeit im Buch und Internetrecherche über Komponisten • Stationenlernen • Referate vortragen, Lernplakate erstellen • musikalische Schülervorträge <p>Formen der Lernerfolgsüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Heftführung, Portfolio etc. • Bewertung der Präsentationen • Mitarbeit im Unterricht 	<p>Vorhabenbezogene Absprachen und Empfehlungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bezug zu individueller Förderung / Diagnose / Feedback: MusiX 3, S. 135 • Fachübergreifendes oder auch fächerverbindendes Arbeiten mit Bezügen zu den Fächern Deutsch (und Geschichte) • Bezug zum Methodenkonzept (Referate erarbeiten und präsentieren)
 <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern und beurteilen Zusammenhänge von Musik, Bildender Kunst und Gesellschaft um 1900 • ordnen Musik begründet in einen historisch-kulturellen oder biografischen Kontext ein 		<p>Materialhinweise/Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> • MusiX S. 120-139 • Spielpläne 9/10 • Thum-Gabler: Romantik • Filmausschnitte zum Film „Der Teufelsgeiger“ <p>Zeitbedarf: ca. 12 Std.</p>

Musik im Film

UV 9.1.3

JKG Schulinterner Lehrplan Musik

Inhaltlicher Schwerpunkt



Verwendungen von Musik

Musik in Verbindung mit anderen Medien:


- Filmmusik

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<div data-bbox="122 640 205 721" data-label="Image"> </div> <div data-bbox="221 640 300 721" data-label="Image"> </div> <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren und interpretieren Musik hinsichtlich ihrer Funktionen im Film • beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf außermusikalische Funktionen der Musik • analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkungen • deuten musikalische Strukturen und ihre Wirkungen hinsichtlich ihrer Funktionen <div data-bbox="122 1155 205 1236" data-label="Image"> </div> <div data-bbox="221 1155 300 1236" data-label="Image"> </div> <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwerfen und realisieren musikalische und musikbezogene Gestaltungen im Hinblick auf dramaturgische Funktionen im Medium Film • bearbeiten vokale und instrumentale Kompositionen bezogen auf einen funktionalen Zusammenhang <div data-bbox="122 1554 205 1635" data-label="Image"> </div> <div data-bbox="221 1554 300 1635" data-label="Image"> </div> <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern und beurteilen Musik hinsichtlich ihrer Funktionen in Verbindung mit dem Medium Film • erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen und Intentionen in funktionsgebundener Musik • beurteilen nach leitenden Kriterien Musik hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • vom Stummfilm zum Tonfilm • Hans Zimmer – ein Filmmusikkomponist stellt sich vor • Funktionen und Kompositionstechniken • Foley Artist – ein Geräuschemacher • Analyse des Verhältnisses Bild-Musik <p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Underscoring • Kompilation • Mickeymousing • Mood Technik (Paraphrasierung, Polarisierung, Kontrapunktierung) • Leitmotivtechnik • Harmonik: Konsonanzen und Dissonanzen • Melodik: Motive, Motivkopf, Melodiebeschreibung • Tempo • Dynamik • Klangfarbe: typische Verwendung von Instrumenten <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Referate • Gruppenarbeit • Neuvertonung eines Filmausschnitts <p>Formen der Lernerfolgsüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Präsentation von GA- und Analyseergebnissen, Referaten • Heftführung • Bewertung der Unterrichtsbeiträge 	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Dokumentarfilm: Wie der Ton zum Film kommt • Ausschnitte aus bspw. Herr er Ringe, Harry Potter, Star Wars, Jurassic Park, Der weiße Hai, <p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • evtl. gemeinsamer Kinobesuch <p>Vorhabenbezogene Absprachen und Empfehlungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bezug zu individueller Förderung / Diagnose / Feedback: MusiX 3, S. 21 • Fachübergreifendes oder auch fächerverbindendes Arbeiten mit Bezügen zu den Fächern Deutsch (und Geschichte) • Bezug zum Methodenkonzept (Referate erarbeiten und präsentieren); Umgang mit Computern <p>Materialhinweise/Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> • MusiX S. 12 – 21 • Maas: Filmmusik (Klett-Verlag) <p>Zeitbedarf: ca. 12 Std.</p>




Musik und Sprache – Worte formen Musik


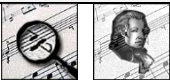
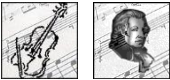
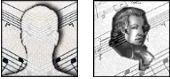
UV 9.2.1 JKG Schulinterner Lehrplan Musik

Inhaltlicher Schwerpunkt

 Bedeutungen von Musik	Musik und Sprache: <ul style="list-style-type: none"> ○ Textgebundene Musik - Rap Musik im historisch kulturellen Kontext: <ul style="list-style-type: none"> ○ diverse Epochen
--	---

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
-------------------------------------	--	------------------------------------

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<div style="margin-bottom: 10px;">  Rezeption Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik • analysieren musikalische Strukturen vor dem Hintergrund von Ausdruckskonventionen hinsichtlich der formalen Gestaltung und der Ordnungssysteme musikalischer Parameter • deuten den Ausdruck von Musik auf der Grundlage der Analyseergebnisse </div> <div style="margin-bottom: 10px;">  Produktion Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • realisieren vokale und instrumentale Kompositionen mit unterschiedlichen Ausdrucksvorstellungen • entwerfen und realisieren Klanggestaltungen zu vorgegebenen Ausdrucksvorstellungen auf der Basis der Ordnungssysteme musikalischer Parameter </div> <div>  Reflexion Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Zusammenhänge zwischen Ausdrucksvorstellungen und Gestaltungskonventionen • beurteilen eigene Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen • beurteilen kriteriengeleitet unterschiedliche Deutungen und Interpretationen von Musik </div>	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wechselwirkung von Musik und Sprache untersuchen; Widerspiegelung von Texten in Kompositionen; Wort-Ton-Verhältnis • Barock: J.S.Bach: Wechselspiel zwischen Ratio (Gesetz und Rechtsprechung) und Emotio (Gefühle und Erlebnisse); Kompositionstechniken von Fugen • Klassik vs. Popsong: Themen: z.B. Außenseitertum am Bsp. von Schuberts "Leiermann" oder innere Wandlung am Bsp. von Mozarts "Zauberflöte" • Dadaismus und Moderne: Experimente mit der Stimme; Antikunst, Auflösung musikalischer Strukturen am Bsp. von Ligetis "Nouvelles Aventures" • evtl.: Workshop: Einen Rap schreiben <p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rhythmik: ametrische Musik, Polyrhythmik • Melodik: Diatonik, Chromatik • Harmonik: Clusterbildung, Dur- und Molldreiklänge; übermäßiger und verminderter Dreiklang, Dominantseptakkord • einfache Kadenzen (Funktionsharmonik) • Konsonanz – Dissonanz • Dynamik, Artikulation: Vortragsbezeichnungen, Akzente, Spielweisen • Formaspekte: Formelemente, Motiv, Thema, Verarbeitungstechniken: motivisch-thematische Arbeit <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • eigenen Begleitgroove zum Rap erstellen, Rap am PC • Bearbeiten von Übungsmaterial • Zusammenhänge schaffen (z.B. durch Wdh., motivisch-thematische Arbeit) <p>Formen der Lernerfolgsüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bewertung von Gestaltungsaufgaben 	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • J. Lennon, P. McCartney: "The Fool On The Hill" • F. Schubert: Winterreise "Der Leiermann" • J.S. Bach: Johannespassion "Wir haben ein Gesetz" • W.A. Mozart: Die Zauberflöte "Gesang der Geharnischten" • G. Ligeti: Nouvelles Aventures" • Grandmaster Flash & the Furious Five: The Message" <p>Methoden</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gruppenarbeit <p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Auffassen aktueller Themen und Themen des Alltags <p>Vorhabenbezogene Absprachen und Empfehlungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bezug zu individueller Förderung / Diagnose / Feedback: MusiX 3, S. 187 • Fachübergreifendes oder auch fächerverbindendes Arbeiten mit Bezügen zu den Fächern Englisch, Deutsch und Politik • Bezug zum geschlechter-sensiblen Unterricht (Frauenbild, männliche Stereotype im Rap) <p>Materialhinweise/Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musix 3 S. 178 - 189 <p>Zeitbedarf: ca. 10 Std.</p>

Musik anderer Kulturen		
UV 9.2.2		JKG Schulinterner Lehrplan Musik
Inhaltlicher Schwerpunkt		
 Entwicklungen von Musik	Musik im interkulturellen Kontext: <ul style="list-style-type: none"> o Musik anderer Kulturen 	
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<div style="background-color: #d3d3d3; padding: 5px;">  Rezeption </div> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben differenziert Ausdruck und Gestaltungsmerkmale von Kompositionen vor dem Hintergrund historisch-kultureller Kontexte • analysieren und interpretieren Kompositionen im Hinblick auf historisch-kulturelle Kontexte • beschreiben und analysieren Gestaltungsmerkmale von Musik einer anderen Kultur vor dem Hintergrund des jeweiligen kulturellen Kontextes <div style="background-color: #d3d3d3; padding: 5px;">  Produktion </div> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • realisieren Musizierweisen anderer Kulturen • entwerfen und realisieren musikbezogene Medienprodukte unter Berücksichtigung des historisch-kulturellen Kontextes • realisieren vokale und instrumentale Kompositionen vor dem Hintergrund ihres historisch-kulturellen Kontextes • entwerfen und realisieren musikbezogene Gestaltungen aus einer historischen Perspektive <div style="background-color: #d3d3d3; padding: 5px;">  Reflexion </div> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern wesentliche Gestaltungselemente von Musik anderer Kulturen vor dem Hintergrund interkultureller Aspekte. • ordnen Musik begründet in einen historisch-kulturellen oder biografischen Kontext ein • erläutern historisch-kulturelle und biografische Hintergründe musikalischer Entwicklungen • erörtern musikalische Entwicklungen in ihrem historisch-kulturellen Kontext 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Black Music: musikalische Weltsprache • Reggae und die Sehnsucht nach Afrika • Samba-Reggae: Rhythmen aus Brasilien • Andere Länder – andere Skalen • Ireland Boys, hurrah: Musik von der grünen Insel • Typisch deutsch? • Tradition trifft Globalisierung <p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rhythmik: 4/4-Takt, Synkopen • Melodik: Intervalle • Harmonik: harmonische Moltonleiter • Tempo • Dynamik • Klangfarbe: lateinamerikanische Percussioninstrumente • Formaspekte: Wiederholung <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Textarbeit im Buch und Internetrecherche über Songwriter • Referate • Referate vortragen, (digitale) Lernplakate erstellen • Mind-Maps zu verschiedenen Ländern erstellen <p>Formen der Lernerfolgsüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Heftführung • Portfolio • Bewertung der Präsentationen • Mitarbeit im Unterricht 	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beispiele zu Reggae-Songs (Desmond Dekker, Bob Marley) • Musik von Ile Aiye (Brasilien) • Türkische Volksmusik • Klezmermusik • Irische Shantys und Tänze • typisch deutsche Volksmusik • Crossover-Musikstücke bspw. Gangnam Style <p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aktuelle Beispiele bzw. Beispiele aus der Lerngruppe <p>Vorhabenbezogene Absprachen und Empfehlungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bezug zu individueller Förderung / Diagnose / Feedback: MusiX 3, S. 39 • Fächerübergreifendes oder auch fächerverbindendes Arbeiten mit Bezügen zu den Fächern Politik (und Deutsch) • Bezug zum Methodenkonzept (Referate erarbeiten und präsentieren) <p>Materialhinweise/Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> • MusiX S. 24 - 39 <p>Zeitbedarf: ca. 12 Std.</p>

Politische Musik

UV 9.2.3

JKG Schulinterner Lehrplan Musik




Inhaltlicher Schwerpunkt



Verwendungen von Musik

Musik im funktionalen Kontext

- o Musik mit politischer Botschaft

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
 <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> analysieren und interpretieren musikalische Gestaltungselemente im Hinblick auf politische Botschaften analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkungen deuten musikalische Strukturen und ihre Wirkungen hinsichtlich ihrer Funktionen analysieren und interpretieren Musik hinsichtlich ihrer Funktionen im Film (vgl. konkretes Unterrichtsbeispiel) 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> Unterscheidung kritische und affirmative Musik Musik im Dritten Reich Musik und Widerstand Missbrauchte Lieder: Das „Lied der Deutschen“; das „Lied der Partei“ Die Rolle von Musik in Südafrika (Bezug Apartheid) <p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> Rhythmik: 4/4-Takt, Marsch Melodik: Intervalle, einfache Intervalle zur eingängigen Musik Harmonik: Dur, Moll und ihre Wirkung Tempo (Bezug: Marsch, Hymne) Dynamik (Bezug: Massentauglichkeit) Klangfarbe: Blaskapelle Formaspekte: Wiederholung, Sequenz, Motive 	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> „Dear Mr. President“ (Pink) „Der Deserteur“ (Boris Vian) Ein Song der Band Pussy Riot „Unsre Fahne flattert uns voran“ (B. v. Schirach) „Moorsoldaten“ (R. Goguel) „Lied der Deutschen“ (Fallersleben/Haydn) „Lied der Partei“ (Fürnberg) „Senzenina“ (mündl. überliefert) <p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> ggfs. aktuelle Beispiele
 <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> entwerfen und realisieren musikalische und musikbezogene Gestaltungen im Hinblick auf dramaturgische Funktionen im Medium Film (vgl. konkretes Unterrichtsbeispiel) 	<p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> Referate Gruppenarbeit Analyse des Wort-Ton-Verhältnisses 	<p>Vorhabenbezogene Absprachen und Empfehlungen</p> <ul style="list-style-type: none"> Bezug zu individueller Förderung / Diagnose / Feedback: MusiX 3, S. 119 Fachübergreifendes oder auch fächerverbindendes Arbeiten mit Bezügen zu den Fächern Geschichte, Deutsch und Politik Bezug zum Methodenkonzept (Referate erarbeiten und präsentieren) Bezug zum geschlechter-sensiblen Unterricht (Pussy Riot)
 <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen und Intentionen in funktionsgebundener Musik erläutern und beurteilen Funktionen von Musik mit politischen Botschaften erläutern und beurteilen Musik hinsichtlich ihrer Funktionen in Verbindung mit dem Medium Film, beurteilen nach leitenden Kriterien Musik hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit 	<p>Formen der Lernerfolgsüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> Referat/ Erarbeitung/Vortrag zu konkreten (aktuellen) Beispielen Bewertung der Unterrichtsbeiträge 	<p>Materialhinweise/Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> MusiX S. 110 - 119 <p>Zeitbedarf: ca. 12 Std.</p>

3 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit

Unter Berücksichtigung des KLP Musik hat die Fachkonferenz Musik die folgenden fachmethodischen und fachdidaktischen Grundsätze beschlossen. In diesem Zusammenhang beziehen sich die „Überfachlichen Grundsätze“ 1 bis 14 auf fächerübergreifende Aspekte, die „fachlichen Grundsätze“ 1 bis 6 sind fachspezifisch angelegt.

Überfachliche Grundsätze

- Geeignete Problemstellungen zeichnen die Ziele des Unterrichts vor und bestimmen die Struktur der Lernprozesse.
- Inhalt und Anforderungsniveau des Unterrichts entsprechen dem Leistungsvermögen der Schüler/innen.
- Die Unterrichtsgestaltung ist auf die Ziele und Inhalte abgestimmt.
- Medien und Arbeitsmittel sind schülernah gewählt.
- Die Schüler/innen erreichen einen Lernzuwachs.
- Der Unterricht fördert eine aktive Teilnahme der Schüler/innen.
- Der Unterricht fördert die Zusammenarbeit zwischen den Schülern/innen und bietet ihnen Möglichkeiten zu eigenen Lösungen.
- Der Unterricht berücksichtigt die individuellen Lernwege der einzelnen Schüler/innen.
- Die Schüler/innen erhalten Gelegenheit zu selbstständiger Arbeit und werden dabei unterstützt.
- Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Partner- bzw. Gruppenarbeit.
- Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Arbeit im Plenum.
- Die Lernumgebung ist vorbereitet; der Ordnungsrahmen wird eingehalten.
- Die Lehr- und Lernzeit wird intensiv für Unterrichtszwecke genutzt.
- Es herrscht ein positives pädagogisches Klima im Unterricht.

Fachliche Grundsätze

- Fachbegriffe (die verbindliche Liste s.u.) werden den Schülern alters- und situationsbedingt angemessen vermittelt. Sie sind an musikalische Fachinhalte gebunden und werden im Wesentlichen in ihren Kontexten anwendungsbezogen erarbeitet.
- Fachmethoden (z.B. Musikanalyse) werden immer durch die inhaltlichen Kontexte motiviert und nur in ihnen angewendet (keine Musikanalyse um der Musikanalyse willen).
- Die Fachinhalte und die darin thematisierte Musik soll die musikkulturelle Vielfalt widerspiegeln. Im Zentrum steht dabei zunächst (vor allem in der Jgst.5) die Musik der abendländischen Musikkultur, wobei der Fokus zunehmend mehr im Sinne der interkulturellen Erziehung erweitert wird.
- Der Unterricht soll vernetzendes Denken fördern und deshalb phasenweise handlungsorientiert, fächerübergreifend und ggf. auch projektartig angelegt sein.

- Der Unterricht ist grundsätzlich an den Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler orientiert und knüpft an deren Vorkenntnissen, Interessen und Erfahrungen an. Dies betrifft insbesondere das Instrumentalspiel. Schülerinnen und Schüler mit entsprechenden Fähigkeiten sollen im Unterricht ein adäquates Forum erhalten, ohne dass die anderen dadurch benachteiligt werden.
- Die Lerninhalte sind so (exemplarisch) zu wählen, dass die geforderten Kompetenzen erworben und geübt werden können bzw. erworbene Kompetenzen an neuen Lerninhalten erprobt werden können. In der Benutzung der Fachterminologie ist auf schwerpunktartige und kontinuierliche Wiederholung zu achten.

Arbeitsmappen

- Führung einer Din-A4-Sammelmappe durchgehend für die Jgst. 5-6 und 7-9
- einmal pro Schuljahr (in 5-6) bzw. pro Halbjahr (7-9) Erstellung eines exemplarischen, thematisch-orientierten Portfolios oder eines Plakates in Gruppenarbeit

Fachterminologie

Die Fachschaft Musik verständigt sich darauf, dass die Schülerinnen und Schüler im Laufe der Sekundarstufe I ein einheitliches Repertoire an Fachterminologie anlegen. Dieses ist nicht Inhalt des Unterrichts, sondern integrativer Bestandteil der inhaltlichen Auseinandersetzungen mit Musik. Es wird eine Beschränkung auf die wichtigsten Termini vereinbart, die in immer neuen Zusammenhängen eingebracht und benannt werden. Der Umgang mit schriftlicher Notation wird schrittweise erlernt und wird funktional eingesetzt: zur Veranschaulichung von Gegebenheiten musikalischer Strukturen; als Mittel zur Reproduktion musikalischer Gestaltungsideen. Im Bereich der „Ordnungssysteme musikalischer Parameter“ wird in den Jgst.5/6 der Schwerpunkt auf den Parametern Rhythmik, Melodik, Dynamik und Klangfarbe liegen, wobei diese in den Jgst.7-9 immer wieder benutzt werden. Der Parameter Harmonik und Teile von Klangfarbe sowie Form-Aspekte werden im Wesentlichen in den Jgst.7-9 eingebracht.

Bereich der Ordnungssysteme musikalischer Parameter

Die farbigen Angaben sind Vorgaben des KLP bis Ende Klasse 6 bzw. bis Ende Sek I und optional, Empfehlungen der Fachkonferenz Musik.

Rhythmik <ul style="list-style-type: none">• Musikalische Grundgestaltung: Metrum, Takt, Rhythmus• Taktordnungen: gerader und ungerader Takt, Auftakt• rhythmische Pattern, Beat/ Off-Beat, Groove• ametrische Musik, Polyrhythmik
Melodik <ul style="list-style-type: none">• Bewegungen im Tonraum: Tonwiederholung, Tonschritt, Tonsprung• Intervalle der Stammtönereihe, Intervalle: rein, klein, groß, vermindert, übermäßig• Diatonik, Chromatik, Bluestonleiter• Motiv, Motivverarbeitungen• melodische Ausdrucksgesten (Seufzer-Motiv, Quartsprung, Liebesleidintervall kleine Sext, Sehnsuchtsintervall große Sext ...)
Harmonik <ul style="list-style-type: none">• Konsonanz-Dissonanz,• gleitende Übergänge: crescendo, decrescendo• Clusterbildung• Dreiklänge: Dur, Moll, Dreiklangs-Umkehrungen• Einfache Kadenz, Bluesschema• Nebenharmonien• Blues-/Jazz-Harmonien
Tempo <ul style="list-style-type: none">• Tempoveränderungen: ritardando, accelerando, Tempobezeichnungen
Dynamik / Artikulation <ul style="list-style-type: none">• Abgestufte Lautstärke: pp, p, mp, mf, f, ff• gleitende Übergänge: crescendo, decrescendo• Vortragsarten: legato, staccato, Vortragsbezeichnungen, Spielweisen: pizzicato, sostenuto, portato• Akzente, Betonungen
Klangfarbe, Sound <ul style="list-style-type: none">• Ton, Klang, Geräusch• Instrumente, Instrumenten-Symbolik• Ensembles, typische Ensemble- und Orchester-Besetzungen• Stimmlagen, Stimmregister: Sopran, Mezzo, Alt, Tenor, Bariton, Bass; Stimm-Gestaltung des Pop (Rap, Shouting)

<ul style="list-style-type: none"> • Klangerzeugung • Klangveränderung
<p>Formaspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ton, Klang, Geräusch • Formprinzipien: Wiederholung, Abwandlung/Variation, Kontrast • Formelemente: Strophe, Refrain, Motiv, Thema • Formtypen: Rondo, ABA-Form, Sonatenhauptsatzform, Variation, Jingle, Melodram • Verarbeitungstechniken: motivische Arbeit
<p>Notation</p> <ul style="list-style-type: none"> • Standardnotation: Tonhöhen, Tondauern • Violinschlüssel: Stammtöne, Vorzeichen, Bassschlüssel • Grafische Notation • Akkordbezeichnungen, Leadsheet • Partitur, Klavierauszug

4 Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen

Das Ziel der Fachschaft Musik ist es, die Koordination mit anderen Fächern in den jeweiligen Jahrgangsstufen in bewährter Form fortzuführen und mit ausgesuchten Unterrichtsvorhaben zu erweitern und anzuregen.

Für die Musical-Produktionen wurden in den letzten Jahren jeweils Schüler aus Kunstkursen geworben, die Plakate, Programme und Karten entworfen und darauf basierend für das Musical AIDA im Schuljahr 2012/13 erstmalig auch digitale Druckvorlagen entworfen haben. Diese von der Fachschaft Musik angeregte Kooperation wurde und wird zu den weiteren Musicalproduktionen fortgesetzt.

Für den regulären Fachunterricht sind ausgesuchte Unterrichtsvorhaben zur fachübergreifenden Kooperation angestrebt. Diese sind jeweils in den konkretisierten Unterrichtsvorhaben ausgewiesen. Angestrebt wird, dass die betreffenden Fächer gegenseitig diese Hinweise in ihre Curricula einpflegen und auch im neuen G9-Curriculum zukünftig wieder ausweisen. Dazu geht die Fachschaft Musik auf die betreffenden Fächer zu.

Neben den innerschulischen Verknüpfungen fachübergreifenden und fächerverbindenden Unterrichts sind in den konkretisierten Unterrichtsvorhaben auch die Bezüge zu weiteren außerfachlichen und außerschulischen Lernzielen und den damit einhergehenden Kompetenzen ausgewiesen; und zwar zum:

- Themenkomplex Europaschule

- Medienkompetenzrahmen und zum Medienkonzept des JKG
- Methodentraining/ Methodenkonzept und damit implizit auch zur Verbraucherbildung
- zu Aspekten des geschlechtersensiblen Unterrichts
- Projekt „kein Abschluss ohne Anschluss“ bzw. zu Aspekten der beruflichen Bildung/ Hinweisen auf spezifische Berufsbilder

Neben der weiter zu entwickelnden Koordination mit den Curricula der anderen Fächer in den jeweiligen Jahrgangsstufen ist die bereits bestehende Kooperation mit außerschulischen Partnern in Abstimmung mit den Unterrichtsvorhaben zu nutzen und auszubauen.

Bestehende Kooperationen

- Mit einem ortsansässigen Organisten zur Besichtigung der Kirchenorgel
- Mit Ton- und Lichttechnikern - ehemalige Schüler des JKGs die durch die Musicalproduktionen zur Technik gekommen sind -, die Workshops für interessierte Schülerinnen und Schüler durchführen, die die Betreuung der Anlagen bei Konzerten und anderen Veranstaltungen übernehmen

Anvisierte Kooperationen

- Mit dem Musiktheater im Revier MIR bezüglich eines Opernworkshops. Das MIR wird regelmäßig im Rahmen des Quartalsthemas „Musiktheater – von der Komposition bis zur Inszenierung“ in der EF besucht.

5 Qualitätssicherung und Evaluation

Qualitätssicherung und Evaluation sind fester Bestandteil der unterrichtlichen Arbeit im Fach Musik, wenn auch nicht in jedem Unterrichtsvorhaben gleichermaßen ausgeprägt. Die Fachschaft hat in den vergangenen Jahren zu einer Reihe von konkretisierten Unterrichtsvorhaben Bögen zur Selbstevaluation entwickelt, anhand derer die SchülerInnen selbst einschätzen können, inwiefern und bis zu welchem Grad sie bestimmte Kompetenzen erworben haben. Diese werden weiterhin kontinuierlich weiterentwickelt.

In den Fachkonferenzen ist ein entsprechender Tagesordnungspunkt gesetzt, zu dem eine Aussprache zu Erfahrungsberichten der KollegInnen und Befragungen der Schülerinnen und Schüler vorgesehen ist.

Revisionen am Hauscurriculum Musik sind möglichst zum Beginn des neuen Schuljahres vorzunehmen. Während des Schuljahres und parallel zum Unterricht haben die MusikkollegInnen die Möglichkeit, zur Weiterentwicklung der Unterrichtsvorhaben die in Ordnern abgelegten Arbeitsblätter und Aspekte der Unterrichtsvorhaben selbst zu kommentieren und alternative Materialien einzuheften.

Ergänzende Hinweise finden sich in den „Grundsätzen der Leistungsbewertung im Fach Musik (Sek I und II)“.